**Europäisches Parlament**
2024-2029

*Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres*

**2025/2075(INI)**

29.1.2026

# STELLUNGNAHME

des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

für den Ausschuss für konstitutionelle Fragen

zu der Umsetzung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union im rechtlichen Gefüge der EU
(2025/2075(INI))

Verfasserin der Stellungnahme: Alice Kuhnke

PA_NonLeg

## ÄNDERUNGSANTRÄGE

Der Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres unterbreitet dem federführenden Ausschuss für konstitutionelle Fragen folgende Änderungen:

**Änderungsantrag 1**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 2 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR),*** |

**Änderungsantrag 2**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 4 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Jahresberichte des Ministerkomitees des Europarates mit dem Titel „Überwachung der Vollstreckung von Urteilen und Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte“[1a],*** |
| | ***[1a] Europarat, Jahresberichte des Ministerkomitees.*** |

**Änderungsantrag 3**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 4 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf das Übereinkommen der Vereinten Nationen*** |

***von 1989 über die Rechte des Kindes,***

**Änderungsantrag 4**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 4 c (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Instrumente der Vereinten Nationen zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten, darunter die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte, das Internationale Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung, das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau, das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, die Erklärung über die Rechte von Personen, die nationalen oder ethnischen, religiösen und sprachlichen Minderheiten angehören sowie die Empfehlungen des Forums der Vereinten Nationen für Minderheitenfragen, ferner auf die im Rahmen der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung der Vereinten Nationen ausgesprochenen Empfehlungen und vorgelegten Berichte sowie auf die Rechtsprechung der Vertragsorgane der Vereinten Nationen und die Sonderverfahren des VN-Menschenrechtsrats,*** |

**Änderungsantrag 5**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 4 d (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf den am 1. Mai 2020 vom Amt des Hohen Kommissars*** |

| | |
|---|---|
| | ***der Vereinten Nationen für Menschenrechte veröffentlichten Bericht des unabhängigen Experten für den Schutz vor Gewalt und Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität über Praktiken der sogenannten „Konversionstherapie“ (A/HRC/44/53),*** |

**Änderungsantrag 6**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 5 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 11. April 2024 zu der Aufnahme des Rechts auf Abtreibung in die Charta der Grundrechte der EU[1a],*** |
| | ***[1a] ABl. C, C/2025/1279, 13.3.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2025/1279/oj.*** |

**Änderungsantrag 7**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 5 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf das Rahmenübereinkommen des Europarates vom 10. November 1994 zum Schutz nationaler Minderheiten,*** |

**Änderungsantrag 8**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 6 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Richtlinie*** |

***2000/78/EG des Rates vom 27. November 2000 zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Verwirklichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf[1a],***

***[1a] ABl. L 303 vom 2.12.2000, S. 16, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2000/78/oj.***

**Änderungsantrag 9**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 7 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union („Konditionalitätsverordnung“)[1a],*** |
| | ***[1a] ABl. L 433 vom 22.12.2020, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2020/2092/oj.*** |

**Änderungsantrag 10**
**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 7 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf den Rahmenbeschluss 2008/913/JI des Rates vom 28. November 2008 zur strafrechtlichen Bekämpfung bestimmter Formen und Ausdrucksweisen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit[1a],*** |
| | ***[1a] ABl. L 328 vom 6.12.2008, S. 55, ELI: http://data.europa.eu/eli/dec_framw/2008/913/oj.*** |

**Änderungsantrag 11**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 7 c (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2022/2065 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Oktober 2022 über einen Binnenmarkt für digitale Dienste und zur Änderung der Richtlinie 2000/31/EG (Gesetz über digitale Dienste)[1a],*** |
| | ***[1a] ABl. L 277 vom 27.10.2022, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2022/2065/oj.*** |

**Änderungsantrag 12**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 7 d (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2024/1689 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024 zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für künstliche Intelligenz und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 300/2008, (EU) Nr. 167/2013, (EU) Nr. 168/2013, (EU) 2018/858, (EU) 2018/1139 und (EU) 2019/2144 sowie der Richtlinien 2014/90/EU, (EU) 2016/797 und (EU) 2020/1828 (Verordnung über künstliche Intelligenz)[1a],*** |
| | ***[1a] ABl. L, 2024/1689, 12.7.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2024/1689/oj.*** |

**Änderungsantrag 13**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 7 e (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2021/1060 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021 mit gemeinsamen Bestimmungen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds Plus, den Kohäsionsfonds, den Fonds für einen gerechten Übergang und den Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds sowie mit Haushaltsvorschriften für diese Fonds und für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, den Fonds für die innere Sicherheit und das Instrument für finanzielle Hilfe im Bereich Grenzverwaltung und Visumpolitik (Dachverordnung)[1a],*** |
| | ***[1a] ABl. L 231 vom 30.6.2021, S. 159, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/1060/oj.*** |

**Änderungsantrag 14**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 7 f (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2024/1083 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. April 2024 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Mediendienste im Binnenmarkt und zur Änderung der Richtlinie 2010/13/EU (Europäisches Medienfreiheitsgesetz)[1a],*** |
| | ***[1a] ABl. L, 2024/1083, 17.4.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2024/1083/oj.*** |

**Änderungsantrag 15**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 7 g (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 25. Oktober 2016 mit Empfehlungen an die Kommission zur Einrichtung eines EU-Mechanismus für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte[1a], und insbesondere auf Ziffer 20,*** |
| | ***[1a] ABl. C 215 vom 19.6.2018, S. 162.*** |

**Änderungsantrag 16**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 10 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 16. Juli 2025 mit dem Titel „Ein dynamischer EU-Haushalt für die Prioritäten der Zukunft – der Mehrjährige Finanzrahmen 2028-2034“ (COM(2025)0570),*** |

**Änderungsantrag 17**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 10 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 12. Februar 2019 zu der Umsetzung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union im institutionellen Gefüge der EU[1a],*** |

*[1a] ABl. C 449 vom 23.12.2020, S. 28.*

**Änderungsantrag 18**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 10 c (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 7. Februar 2018 zum Schutz und zur Nichtdiskriminierung von Minderheiten in den Mitgliedstaaten der EU[1a],*** |
| | ***[1a] ABl. C 463 vom 21.12.2018, S. 21.*** |

**Änderungsantrag 19**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 10 d (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 22. November 2023 zu Vorschlägen des Europäischen Parlaments zur Änderung der Verträge[1a],*** |
| | ***[1a] ABl. C, C/2024/4216, 24.7.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2024/4216/oj.*** |

**Änderungsantrag 20**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 10 e (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 18. Januar 2024 zur Erweiterung der Liste der EU-*** |

***Straftatbestände um Hetze und Hasskriminalität[1a],***

***[1a] ABl. C, C/2024/5733, 17.10.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2024/5733/oj.***

**Änderungsantrag 21**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 10 f (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 9. Dezember 2021 mit dem Titel „Ein inklusiveres und besser schützendes Europa: Erweiterung der Liste der EU-Straftatbestände um Hetze und Hasskriminalität“ (COM(2021)0777),*** |

**Änderungsantrag 22**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 10 g (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 11. Juli 2023 zur Umsetzung von Passerelle-Klauseln in den EU-Verträgen[1a],*** |

***[1a] ABl. C, C/2024/3996, 17.7.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2024/3996/oj.***

**Änderungsantrag 23**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 11 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 3. März 2021 mit dem Titel „Union der Gleichheit: Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021-2030“ (COM(2021)0101),*** |

**Änderungsantrag 24**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 11 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 7. Oktober 2020 mit dem Titel „Eine Union der Gleichheit: Strategischer Rahmen der EU zur Gleichstellung, Inklusion und Teilhabe der Roma“ (COM(2020)0620),*** |

**Änderungsantrag 25**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 11 c (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 2. Dezember 2020 mit dem Titel „Strategie für eine verstärkte Anwendung der Grundrechtecharta in der EU“ (COM(2020)0711),*** |

**Änderungsantrag 26**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 12**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| – unter Hinweis auf die jährlichen Berichte der Kommission über die Anwendung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union, | – unter Hinweis auf die jährlichen Berichte der Kommission über die Anwendung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union, ***insbesondere auf den Bericht der Kommission vom 10. Oktober 2024 mit dem Titel „Finanzierung der Förderung, des Schutzes und der Durchsetzung der Grundrechte – Jahresbericht 2024 über die Anwendung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union“ (COM(2024)0456) sowie auf den jährlichen Berichtszyklus zur Lage der Rechtsstaatlichkeit,*** |

**Änderungsantrag 27**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 12 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 7. März 2025 mit dem Titel „Ein Fahrplan für die Frauenrechte“ (COM(2025)0097),*** |

**Änderungsantrag 28**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 13**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| – unter Hinweis auf die ***Jahresberichte über die Grundrechte*** der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, | – unter Hinweis auf die ***Berichte*** der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte ***(FRA), insbesondere auf ihre Jahresberichte über die Grundrechte und ihren Bericht vom 19. Dezember 2023 mit dem Titel „EU funds: Ensuring compliance with fundamental rights“ (EU-Mittel: Wahrung der Einhaltung der Grundrechte)***, |

**Änderungsantrag 29**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 13 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 5. Oktober 2021 mit dem Titel: „Strategie der EU zur Bekämpfung von Antisemitismus und zur Förderung jüdischen Lebens (2021-2030)“ (COM(2021)0651) und auf die Fortschrittsberichte der Kommission zur Aktualisierung und Umsetzung der Strategie,*** |

**Änderungsantrag 30**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 13 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf den Bericht der FRA, des Europäischen Instituts für Gleichstellungsfragen (EIGE) und von Eurostat vom 25. November 2024 mit dem Titel „EU gender-based violence survey – Key results: Experiences of women in the 27 EU Member States“ (EU-weite Erhebung zur Gewalt gegen Frauen – Wichtigste Ergebnisse. Erfahrungen von Frauen in den 27 EU-Mitgliedstaaten),*** |

**Änderungsantrag 31**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 13 c (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf den Bericht über das Endergebnis der Konferenz zur Zukunft Europas, veröffentlicht im Mai 2022,*** |

**Änderungsantrag 32**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 15 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf den gemeinsamen Bericht des European Implementation Network (EIN) und der Organisation Democracy Reporting International (DRI) mit dem Titel „Justice Delayed and Justice Denied: Non-Implementation of European Courts Judgments and the Rule of Law“ (Aufgeschobene Gerechtigkeit bedeutet verweigerte Gerechtigkeit: Nichtumsetzung von Urteilen des Europäischen Gerichtshofs und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte sowie Rechtsstaatlichkeit) über die Nichtumsetzung von Urteilen des Europäischen Gerichtshofs und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte sowie Rechtsstaatlichkeit[1a],*** |
| | ***[1a] EIN und DRI, „Justice Delayed and Justice Denied: Non-Implementation of European Courts Judgments and the Rule of Law“.*** |

**Änderungsantrag 33**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 15 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 17. Dezember 2020 zu der Europäischen Bürgerinitiative „Minority SafePack – one million signatures for diversity in Europe“[1a],*** |
| | ***[1a] ABl. C 445 vom 29.10.2021, S. 70.*** |

**Änderungsantrag 34**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 15 c (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 18. April 2023 zu den institutionellen Beziehungen zwischen der EU und dem Europarat[1a],*** |
| | ***[1a] ABl. C, C/2023/442, 1.12.2023, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2023/442/oj.*** |

**Änderungsantrag 35**

**Entschließungsantrag**
**Bezugsvermerk 16 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***– unter Hinweis auf die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen des Europarats, die 1992 angenommen wurde,*** |

**Änderungsantrag 36**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung B**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| B. in der Erwägung, dass im vorliegenden Bericht keine Einzelbewertung der in der Charta ***enthaltenen*** Rechte vorgenommen, sondern die Umsetzung der Charta als Instrument des Primärrechts der EU ***analysiert*** wird; | B. in der Erwägung, dass im vorliegenden Bericht keine Einzelbewertung der in der Charta ***dargelegten*** Rechte vorgenommen, sondern die Umsetzung der Charta als Instrument des Primärrechts der EU ***untersucht*** wird; |

**Änderungsantrag 37**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung D a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Da. in der Erwägung, dass die Charta wirksam angewandt werden muss, damit für die Achtung der in Artikel 2 EUV verankerten Werte in der gesamten EU gesorgt ist, indem verbindliche, gerichtlich zu überprüfende Standards für Grundrechte vorgegeben werden, die Rechtssicherheit und Rechenschaftspflicht öffentlicher Behörden verbessert werden und Einzelpersonen der Zugang zu Justiz garantiert wird; in der Erwägung, dass die Rechtsstaatlichkeit Voraussetzung für den Schutz der Grundrechte ist und dass anhaltende Bedrohungen der Unabhängigkeit der Justiz, der Medienfreiheit und der Korruptionsbekämpfungssysteme der praktischen Anwendung der Charta im Weg stehen;*** |

**Änderungsantrag 38**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung E a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Ea. in der Erwägung, dass das Fehlen einheitlicher Indikatoren und gemeinsamer Begriffsbestimmungen für Grundrechtsverletzungen in den Mitgliedstaaten die Fähigkeit der EU beeinträchtigt, Entwicklungstendenzen zu bewerten; in der Erwägung, dass es von wesentlicher Bedeutung ist, für die Rechenschaftspflicht und die ordnungsgemäße Umsetzung der Charta zu sorgen;*** |

**Änderungsantrag 39**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung F**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| F. in der Erwägung, dass Artikel 51 der Charta den Anwendungsbereich der Charta, auch im Hinblick auf das Subsidiaritätsprinzip, die Berücksichtigung der Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten und der Union und die Achtung der Grenzen der Zuständigkeiten, die der Union in den Verträgen übertragen wurden, ***eingrenzt***; | F. in der Erwägung, dass Artikel 51 der Charta den Anwendungsbereich der Charta ***eingrenzt***, auch im Hinblick auf das Subsidiaritätsprinzip, die Berücksichtigung der Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten und der Union und die Achtung der Grenzen der Zuständigkeiten, die der Union in den Verträgen übertragen wurden, ***und dass er ferner die Forderung nach der Achtung der jeweiligen nationalen Identität der Mitgliedstaaten enthält, die in ihren grundlegenden politischen und verfassungsmäßigen Strukturen einschließlich der regionalen und lokalen Selbstverwaltung zum Ausdruck kommt, wie es in Artikel 4 Absatz 2 EUV heißt***; ***in der Erwägung, dass es von entscheidender Bedeutung ist, dass die Mitgliedstaaten die Charta uneingeschränkt anwenden und in der Praxis durchsetzen, da ansonsten nicht nur der Schutz der Grundrechte untergraben wird, sondern auch die einheitliche Anwendung von Unionsrecht, die Glaubwürdigkeit der Rechtsordnung der EU und das Vertrauen der*** |

| | |
|---|---|
| | ***Bürgerinnen und Bürger in die Organe der EU gefährdet werden;*** |

**Änderungsantrag 40**
**Erwägung F a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Fa. in der Erwägung, dass die EU in Artikel 51 der Charta aufgefordert wird, für die Förderung und wirksame Anwendung aller darin verankerten Rechte zu sorgen;*** |

**Änderungsantrag 41**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung G a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Ga. in der Erwägung, dass die Bürgerinnen und Bürger in den Schlussfolgerungen der Konferenz zur Zukunft Europas eine verstärkte Anwendung der Charta gefordert haben, um eine möglichst hohe Wirksamkeit des Schutzes der Grundrechte in der gesamten EU sicherzustellen, was zudem dazu beitragen würde, mit der derzeitigen Auslegung von Artikel 51 der Charta abzuschließen;*** |

**Änderungsantrag 42**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung H**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| H. in der Erwägung, dass gemäß Artikel 51 die Bestimmungen der Charta für die Mitgliedstaaten ausschließlich bei der Durchführung des Rechts der Union gelten; in der Erwägung, dass ***es aufgrund*** | H. in der Erwägung, dass gemäß Artikel 51 die Bestimmungen der Charta ***in erster Linie für die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union unter Wahrung des*** |

| | |
|---|---|
| ***der undeutlichen Grenzen einer solchen*** Anforderung ***dennoch schwierig zu entscheiden ist, ob und wie die Charta in der Praxis anzuwenden ist***; | ***Subsidiaritätsprinzips und*** für die Mitgliedstaaten ausschließlich bei der Durchführung des Rechts der Union gelten; in der Erwägung, dass ***diese Einschränkung des Geltungsbereichs zu Lücken beim Schutz der Grundrechte auf nationaler Ebene führt, womit der Anwendungsbereich der*** Anforderung ***in Bezug auf die Mitgliedstaaten unzulänglich wird, wenn es gilt, gegen Grundrechtsverletzungen vorzugehen***; |

**Änderungsantrag 43**
]
**Entschließungsantrag**
**Erwägung I**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| I. in der Erwägung, dass die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union an die Charta gebunden sind, selbst wenn sie ***außerhalb des Rechtsrahmens der EU handeln***; | I. in der Erwägung, dass die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union an die Charta gebunden sind, selbst wenn sie ***EU-Mittel zuweisen und ausführen***; |

**Änderungsantrag 44**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung I a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Ia. in der Erwägung, dass gemäß dem Jahresbericht 2024 der Kommission über die Anwendung der Charta nicht genügend Mittel die Schlüsselakteure im Bereich der Grundrechte erreichen; in der Erwägung, dass zu den bestehenden Herausforderungen die Schwierigkeiten gehören, Informationen über verfügbare Finanzmittel, die Verfügbarkeit von Finanzmitteln für Maßnahmen der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften zum Schutz der Grundrechte und die Auswirkungen von Mittelkürzungen in Fällen zu finden, in*** |

| | |
|---|---|
| | ***denen diese Kürzungen die Fähigkeit der Zivilgesellschaft und der Grundrechtsorganisationen einschränken, zu einem offenen, demokratischen Diskurs beizutragen;*** |

**Änderungsantrag 45**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung I b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Ib. in der Erwägung, dass eine lebendige Zivilgesellschaft und ein aktiver zivilgesellschaftlicher Raum wesentliche Säulen der Demokratie sind und zu Transparenz und Rechenschaftspflicht sowie zur Förderung und zum Schutz der in Artikel 2 EUV verankerten Werte der Union und darüber hinaus zur Bereitstellung rechtlicher und sozialer Unterstützung für Einzelpersonen, insbesondere Angehörigen von Randgruppen, beitragen; in der Erwägung, dass der zivilgesellschaftliche Raum in der ganzen Union schrumpft, und zwar für Einzelpersonen ebenso wie für regierungsunabhängige Organisationen, Menschenrechtsverteidiger, Journalisten oder Aktivisten, die unter immer größerem, unverhältnismäßigem finanziellem und politischem Druck stehen, womit die Umsetzung der Charta untergraben wird; in der Erwägung, dass eine langfristig vorhersehbare, angemessene und nachhaltige Finanzierung der Zivilgesellschaft durch die EU von entscheidender Bedeutung für ihr Gedeihen und ihre Fähigkeit, ihre Kontrollfunktion wahrzunehmen, sowie für die Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft und gesamtgesellschaftliche Reaktionen in Krisenzeiten ist; in der Erwägung, dass Organisationen der Zivilgesellschaft auch eine wichtige Rolle bei der Wahrung der*** |

| | |
|---|---|
| | ***Charta und bei der Bereitstellung sozialer Dienstleistungen, insbesondere für marginalisierte Gemeinschaften, spielen;*** |

**Änderungsantrag 46**
**Entschließungsantrag**
**Erwägung J**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| J. in der Erwägung, dass in einem zunehmend komplexen Regelungsumfeld aktiv darauf hingearbeitet werden sollte, die Anwendung der Charta auf die sich ändernden Prioritäten der EU, einschließlich umwelt- und klimabezogener ***Prioritäten***, abzustimmen; | J. in der Erwägung, dass in einem zunehmend komplexen Regelungsumfeld aktiv darauf hingearbeitet werden sollte, die Anwendung der Charta auf die sich ändernden Prioritäten der EU, einschließlich umwelt- und klimabezogener***, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und digitaler,*** abzustimmen; ***in der Erwägung, dass die Kommission, der Rat und das Parlament die von der FRA erstellten Daten systematisch bei der Politikgestaltung nutzen sollten;*** |

**Änderungsantrag 47**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung K**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| K. in der Erwägung, dass Gleichheit ein Grundwert der Union und ein in der Charta, im EUV und im AEUV verankertes Grundrecht ist; in der Erwägung, dass in der gesamten EU weiterhin diskriminierende Maßnahmen angewandt werden; | K. in der Erwägung, dass Gleichheit ein Grundwert der Union und ein in der Charta, im EUV und im AEUV verankertes Grundrecht ist; in der Erwägung, dass in der gesamten EU weiterhin diskriminierende Maßnahmen angewandt werden ***und dass diese Situation angegangen werden sollte***; |

**Änderungsantrag 48**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung K a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Ka. in der Erwägung, dass die Prävention und Bekämpfung von Diskriminierung für die Wahrung der Gleichheit und die wirksame Wahrnehmung der Grundrechte unabdingbar sind; in der Erwägung, dass Antisemitismus in der Union nach wie vor besteht und in den letzten Jahren stark zugenommen hat, wodurch deutlich wird, dass wirksame Präventions-, Schutz- und Strafverfolgungsmaßnahmen dringend erforderlich sind;*** |

**Änderungsantrag 49**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung K b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Kb. in der Erwägung, dass die wirksame Umsetzung der Charta einen intersektionalen Ansatz erfordert, da Einzelpersonen mit doppelter Diskriminierung oder mehreren Gründen für Diskriminierung konfrontiert sein können, etwa aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Rasse, ihrer ethnischen Zugehörigkeit, einer Behinderung, ihres Alters, ihrer sexuellen Ausrichtung oder ihres Migrationshintergrunds;*** |

**Änderungsantrag 50**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung K c (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Kc. in der Erwägung, dass gemäß Artikel 21 der Charta Diskriminierung, u. a. aufgrund der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, verboten ist;*** |

**Änderungsantrag 51**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung K d (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Kd. in der Erwägung, dass Sprachen ein fester Bestandteil der europäischen Identität und der unmittelbarste Ausdruck von Kultur sind; in der Erwägung, dass die Achtung der kulturellen, religiösen und sprachlichen Vielfalt Grundwerte der EU gemäß Artikel 22 der Charta sind;*** |

**Änderungsantrag 52**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung K e (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Ke. in der Erwägung, dass Menschen mit Behinderungen nicht dasselbe Maß an Rechten genießen, was ihr Privat- und Familienleben oder das Recht anbelangt, eine Familie zu gründen; in der Erwägung, dass die Zwangssterilisierung von Menschen mit Behinderungen, auch Minderjährigen, in der EU nach wie vor in mehreren Mitgliedstaaten gesetzlich zulässig ist; in der Erwägung, dass es für Menschen mit Behinderungen nach wie vor Hindernisse gibt, was die politische Teilhabe anbelangt, etwa in Bezug auf das Wahlrecht, und ihr Recht auf Ausübung eines politischen Amtes ist in verschiedenen Mitgliedstaaten eingeschränkt;*** |

**Änderungsantrag 53**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung L a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***La. in der Erwägung, dass der Eurobarometer-Sonderumfrage von 2019 zum Bewusstsein für die Charta zufolge lediglich 42 % der Befragten angaben, bereits von der Charta gehört zu haben, und von ihnen nur 12 % tatsächlich wussten, was die Charta ist, während die Mehrheit (57 %) noch nie davon gehört hatte; in der Erwägung, dass noch nicht einmal ein Fünftel der Bevölkerung (16 %) das Gefühl hat, gut über die Charta informiert zu sein;*** |

**Änderungsantrag 54**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung N**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| N. in der Erwägung, dass in Artikel 14 der Charta ***das Recht*** jedes Kindes auf ***kostenlose*** Bildung ***hervorgehoben wird***; | N. in der Erwägung, dass ***es*** in Artikel 14 der Charta ***heißt, dass*** jedes Kind ***das Recht*** auf Bildung ***hat und dass dieses Recht die Möglichkeit umfasst, unentgeltlich am Pflichtschulunterricht teilzunehmen***; ***in der Erwägung, dass Segregation, Diskriminierung und Armut für marginalisierte Kinder, insbesondere Roma-Kinder, erhebliche Hindernisse beim Zugang zu hochwertiger Bildung darstellen;*** |

**Änderungsantrag 55**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung O**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| O. in der Erwägung, dass fortbestehende Rechtslücken und Hindernisse für die rechtliche | O. in der Erwägung, dass fortbestehende Rechtslücken und Hindernisse für die rechtliche |

| | |
|---|---|
| Anerkennung der Geschlechtsidentität und die Anwendung von Konversionspraktiken nicht mit der Charta vereinbar sind; in der Erwägung, dass alle Mitgliedstaaten im Einklang mit der Europäischen Menschenrechtskonvention die rechtliche Anerkennung der Geschlechtsidentität und den Schutz vor Praktiken gewährleisten müssen, die die Würde oder die Grundrechte von LGBTQIA+-Personen untergraben; | Anerkennung der Geschlechtsidentität und die Anwendung von Konversionspraktiken***, d. h. Praktiken zur Änderung, Unterdrückung oder Unterbindung der sexuellen Ausrichtung, der Geschlechtsidentität bzw. der geschlechtlichen Ausdrucksform einer Person,*** nicht mit der Charta vereinbar sind; in der Erwägung, dass alle Mitgliedstaaten im Einklang mit der Europäischen Menschenrechtskonvention ***und der Rechtsprechung*** die rechtliche Anerkennung der Geschlechtsidentität und den Schutz vor Praktiken gewährleisten müssen, die die Würde oder die Grundrechte von LGBTQIA+-Personen untergraben***, und Maßnahmen zur Gewährleistung der Achtung des Grundsatzes der Diskriminierungsfreiheit festlegen und umsetzen müssen***; |

**Änderungsantrag 56**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung O a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Oa. in der Erwägung, dass in Artikel 22 der Charta hervorgehoben wird, dass die Union die Vielfalt der Sprachen achten muss; in der Erwägung, dass bei der Umsetzung der Charta auch die Grundrechte sprachlicher Minderheiten geschützt werden müssen;*** |

**Änderungsantrag 57**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung O b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Ob. in der Erwägung, dass die Pathologisierungspraktiken gegen intersexuelle und nicht-binäre Personen*** |

| | |
|---|---|
| | ***sowie gegen Transgender-Personen in der EU gegen Grundrechte verstoßen;*** |

**Änderungsantrag 58**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung P**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| P. in der Erwägung, dass Hasskriminalität und Hetze gegen die Grundrechte verstoßen und im Unionsrecht nach wie vor unzureichend berücksichtigt werden; in der Erwägung, dass die Erweiterung der Liste der EU-Straftatbestände gemäß Artikel 83 Absatz 1 AEUV auf Hetze und Hasskriminalität sowie ein EU-Rechtsakt zur Bekämpfung dieser Bedrohungen, einschließlich der Diskriminierung aus Gründen der Geschlechtsidentität ***und*** der sexuellen Ausrichtung, von größter Bedeutung sind; | P. in der Erwägung, dass Hasskriminalität und Hetze gegen die Grundrechte verstoßen und im Unionsrecht nach wie vor unzureichend berücksichtigt werden; in der Erwägung, dass die Erweiterung der Liste der EU-Straftatbestände gemäß Artikel 83 Absatz 1 AEUV auf Hetze und Hasskriminalität sowie ein EU-Rechtsakt zur Bekämpfung dieser Bedrohungen, einschließlich der Diskriminierung aus Gründen der Geschlechtsidentität ***, des Ausdrucks der Geschlechtlichkeit,*** der sexuellen Ausrichtung ***und der Geschlechtsmerkmale***, von größter Bedeutung sind; ***in der Erwägung, dass der verstärkte Schutz von Personen, die von hassmotivierter Viktimisierung bedroht sind, u. a. Personen, die traditionellen nationalen oder sprachlichen Minderheiten angehören, von grundlegender Bedeutung ist;*** |

**Änderungsantrag 59**
**Entschließungsantrag**
**Erwägung P a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Pa. in der Erwägung, dass viele Opfer von Diskriminierung, Hassverbrechen und Rechtemissbrauch diese Vorfälle nicht melden, was zur Folge hat, dass Grundrechtsverletzungen nachhaltig unterschätzt werden;*** |

**Änderungsantrag 60**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung Q**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Q. in der Erwägung, dass das Potenzial der in der Charta ausgeführten sozialen und wirtschaftlichen Rechte bisher nicht ausreichend genutzt worden ist; in der Erwägung, dass die Achtung ***der sozialen*** Rechte nicht nur ***ein ethisches Gebot und eine rechtliche Verpflichtung***, sondern auch ***eine wirtschaftliche Notwendigkeit ist***; | Q. in der Erwägung, dass das Potenzial der in der Charta ausgeführten sozialen und wirtschaftlichen Rechte bisher nicht ausreichend genutzt worden ist; in der Erwägung, dass die ***Sicherstellung der*** Achtung ***dieser*** Rechte nicht nur ***zu sozialer Inklusion und Rechtssicherheit beiträgt***, sondern auch ***nachhaltiges Wirtschaftswachstum und Erwerbsbeteiligung fördern kann***; ***in der Erwägung, dass die Krise der Lebenshaltungskosten, vor allem in Bezug auf Wohnraum, Energie und Nahrungsmittel, der wirksamen Inanspruchnahme dieser Rechte und der gleichberechtigten Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am öffentlichen Leben im Weg steht;*** |

**Änderungsantrag 61**
**Entschließungsantrag**
**Erwägung R**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| R. in der Erwägung, dass in Artikel 6 EUV ***außerdem*** darauf hingewiesen wird, dass die Grundrechte, wie sie in der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten gewährleistet sind, als allgemeine Grundsätze Teil des Unionsrechts sind; | R. in der Erwägung, dass in Artikel 6 EUV darauf hingewiesen wird, dass die Grundrechte, wie sie in der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten gewährleistet sind, als allgemeine Grundsätze Teil des Unionsrechts sind; |

**Änderungsantrag 62**
**Entschließungsantrag**
**Erwägung T**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| T. in der Erwägung, dass ***bei*** der ***wirtschaftspolitischen*** Steuerung der Union ***den in*** der Charta ***verankerten sozialen Rechten nur wenig Aufmerksamkeit beigemessen wird; in der Erwägung, dass sie als Grundrechte betrachtet werden müssen***; | T. in der Erwägung, dass der ***Rahmen für die wirtschaftspolitische*** Steuerung der Union ***so umgesetzt werden sollte, dass die Umsetzung mit*** der Charta ***vereinbar ist, einschließlich – sofern zutreffend – der sozialpolitischen Bestimmungen, die sie enthält***; |

**Änderungsantrag 63**
**Entschließungsantrag**
**Erwägung V a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Va. in der Erwägung, dass die Union gemäß Artikel 10 AEUV darauf abzielen muss, „Diskriminierungen aus Gründen des Geschlechts, der Rasse, der ethnischen Herkunft, der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung zu bekämpfen“;*** |

**Änderungsantrag 64**
**Entschließungsantrag**
**Erwägung V b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Vb. in der Erwägung, dass jede dritte Frau in der EU (30,7 %) im Laufe ihres Lebens körperliche Gewalt oder Drohungen bzw. sexuelle Gewalt durch einen Täter erfährt[1a];*** |
| | ***[1a] FRA, EIGE und Eurostat, EU gender-based violence survey – Key results: Experiences of women in the 27 EU Member States“ (EU-weite Erhebung zur Gewalt gegen Frauen – Wichtigste Ergebnisse. Erfahrungen von Frauen in den 27 EU-Mitgliedstaaten), Amt für Veröffentlichungen der Europäischen*** |

***Union, Luxemburg, 2024.***

**Änderungsantrag 65**
**Entschließungsantrag**
**Erwägung W**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| W. in der Erwägung, dass die Transparenz der Gesetzgebungs- und Entscheidungsverfahren mit dem Recht auf eine gute Verwaltung gemäß Artikel 41 der Charta einhergeht und eine wesentliche Voraussetzung dafür ist, dass die Bürgerinnen und Bürger in der Lage sind, die Umsetzung der Charta durch die Organe der EU zu bewerten und angemessen zu verfolgen; | W. in der Erwägung, dass die Transparenz der Gesetzgebungs- und Entscheidungsverfahren mit dem Recht auf eine gute Verwaltung gemäß Artikel 41 der Charta einhergeht und eine wesentliche Voraussetzung dafür ist, dass die Bürgerinnen und Bürger in der Lage sind, die Umsetzung der Charta durch die Organe der EU zu bewerten und angemessen zu verfolgen; ***in der Erwägung, dass der Eurobarometer-Umfrage vom November 2025 zufolge vier von zehn europäischen Bürgerinnen und Bürgern der Ansicht sind, dass mehr Transparenz und ein besserer Zugang zu Informationen über Möglichkeiten der Mitwirkung an der Politikgestaltung am besten dazu geeignet wären, sie zur direkten Beteiligung an den Entscheidungsprozessen der EU zu ermutigen;*** |

**Änderungsantrag 66**
**Entschließungsantrag**
**Erwägung X**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| X. in der Erwägung, dass die Charta ein wichtiges Instrument für den Schutz der Grundrechte in neuen und sich entwickelnden Politikbereichen ***wie der künstlichen Intelligenz*** ist; | X. in der Erwägung, dass die Charta ein wichtiges Instrument für den Schutz der Grundrechte in neuen und sich entwickelnden Politikbereichen ist; |

**Änderungsantrag 67**
**Entschließungsantrag**
**Erwägung X a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Xa. in der Erwägung, dass der digitale Raum und neue Technologien wie künstliche Intelligenz Auswirkungen auf die Grundrechte haben können, wenn keine angemessenen Schutzvorkehrungen getroffen werden;*** |

**Änderungsantrag 68**
**Entschließungsantrag**
**Erwägung Y a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Ya. in der Erwägung, dass die Meinungs- und Informationsfreiheit Grundrechte sind, die in der Charta verankert sind, wesentliche Säulen der Demokratie darstellen und in der gesamten Union uneingeschränkt geachtet und geschützt werden müssen;*** |

**Änderungsantrag 69**
**Entschließungsantrag**
**Erwägung Y b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Yb. in der Erwägung, dass das Recht, sich frei und friedlich mit anderen zu versammeln und sich frei mit anderen zusammenzuschließen, Grundrechte sind, die in der Charta verankert sind, wesentliche Säulen der Demokratie darstellen und in der gesamten Union geachtet und uneingeschränkt geschützt werden müssen;*** |

**Änderungsantrag 70**
**Entschließungsantrag**
**Erwägung Z**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Z. in der Erwägung, dass die ***Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (***FRA***)*** im Einklang mit ihrem Mandat für die wirksame Umsetzung der Charta Schlussfolgerungen ausgearbeitet hat[5],[6],[7]; | Z. in der Erwägung, dass die FRA im Einklang mit ihrem Mandat für die wirksame Umsetzung der Charta Schlussfolgerungen ausgearbeitet hat[5], [6], [7]; ***in der Erwägung, dass der FRA bei der Überwachung der Lage der Grundrechte in der EU und der Einhaltung der Charta durch die Mitgliedstaaten sowie bei der Unterstützung der politischen Entscheidungsträger im Hinblick darauf, sicherzustellen, dass die Grundrechte in den derzeitigen und künftigen Rechtsvorschriften und politischen Maßnahmen der EU geachtet und gefördert werden, eine entscheidende Rolle zukommt; in der Erwägung, dass die FRA regelmäßig zu Entwürfen von Rechtstexten konsultiert werden sollte, in denen potenzielle Fragen im Zusammenhang mit den in der Charta verankerten Rechten aufgeworfen werden, unter anderem von Vorschlägen der Kommission oder von Standpunkten der Organe im Laufe von Gesetzgebungsverfahren; in der Erwägung, dass die FRA eine wichtige Rolle spielt, insbesondere im Zusammenhang damit, dass in mehreren Mitgliedstaaten demokratische Rückschritte zu beobachten sind; in der Erwägung, dass der FRA zusätzliche personelle und finanzielle Mittel bereitgestellt werden müssen, damit die Agentur neue Projekte durchführen kann, die sie im Anschluss an ihre Konsultation der Interessenträger ermittelt hat, und damit sie ihre Fähigkeit zur Überwachung der Anwendung der Grundrechte und von Grundrechtsverletzungen verbessern kann;*** |
| [5] Stellungnahme der FRA 1/2017 vom 10. April 2017. | [5] Stellungnahme der FRA 1/2017 vom 10. April 2017. |
| [6] Stellungnahme der FRA 4/2018 vom | [6] Stellungnahme der FRA 4/2018 vom |

24. September 2018.

[7] Schwerpunktkapitel im Jahresbericht über die Grundrechte der FRA vom 11. Juni 2020.

24. September 2018.

[7] Schwerpunktkapitel im Jahresbericht über die Grundrechte der FRA vom 11. Juni 2020.

**Änderungsantrag 71**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung Z a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Za. in der Erwägung, dass es beim Kenntnisstand über die Charta Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten gibt; in der Erwägung, dass es nach wie vor an Fachwissen im Bereich der Grundrechte mangelt und das Wissen über Beschwerdemechanismen auf nationaler Ebene begrenzt ist; in der Erwägung, dass sich dies auf die Auslegung und Umsetzung der Charta auswirkt;*** |

**Änderungsantrag 72**
**Entschließungsantrag**
**Erwägung Z b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Zb. in der Erwägung, dass der FRA eine ausschlaggebende Rolle dabei zukommt, Grundrechtsverletzungen an den EU-Außengrenzen zu verhindern, indem sie die Anwendung der Charta, der Europäischen Menschenrechtskonvention und des Völkerrechts durch Behörden oder öffentliche Einrichtungen, die am Grenzmanagement und an der Grenzkontrolle beteiligt sind, überwacht;*** |

**Änderungsantrag 73**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung Z c (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Zc. in der Erwägung, dass bei der Anwendung und dem Verständnis der Charta durch die Gerichte der Mitgliedstaaten Unterschiede bestehen; in der Erwägung, dass Richter für die Anwendung des Unionsrechts und der Charta in nationalen Verfahren sensibilisiert werden sollten;*** |

**Änderungsantrag 74**
**Entschließungsantrag**
**Erwägung Z d (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Zd. in der Erwägung, dass gemäß dem gemeinsamen Bericht des EIN und der DRI über die Nichtumsetzung von Urteilen des Europäischen Gerichtshofs in den EU-Ländern die Aufzeichnungen der Mitgliedstaaten über die Befolgung von Urteilen des EuGH und des EGMR gemeinsame Probleme aufzeigen, unter anderem Fragen bezüglich der Unabhängigkeit von Justiz und Staatsanwaltschaft und der Umsetzung von Urteilen im Hinblick auf Organisationen der Zivilgesellschaft und verschiedene schutzbedürftige Gruppen, etwa die LGBTQIA+-Gemeinschaft, Asylsuchende und Roma-Gemeinschaften[1a];*** |
| | ***[1a] EIN und DRI, „Justice Delayed and Justice Denied: Report on the Non-Implementation of European Judgments and the Rule of Law“.*** |

**Änderungsantrag 75**
**Entschließungsantrag**
**Erwägung Z e (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Ze. in der Erwägung, dass auf der Grundlage sowohl der Charta selbst als auch der Menschenrechte als Teil des Völkerrechts weitgehendes Einvernehmen darüber besteht, dass die EU in ihrem außenpolitischen Handeln die Grundrechte berücksichtigen muss[1a];*** |
| | ***[1a] Studie des Europäischen Parlaments mit dem Titel „The Implementation of the Charter of Fundamental Rights in the EU institutional framework“, November 2025.*** |

**Änderungsantrag 76**
**Entschließungsantrag**
**Erwägung Z f (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Zf. in der Erwägung, dass für den Schutz von unter Druck stehenden Menschenrechtsorganisationen und -verteidigern dringend ein EU-Notfallmechanismus eingerichtet werden muss;*** |

**Änderungsantrag 77**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung Z g (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Zg. in der Erwägung, dass es immer mehr Einschränkungen gibt, dass ein Anstieg von Verleumdungskampagnen zu verzeichnen ist, dass die Zivilgesellschaft zunehmend kriminalisiert wird und dass diese Entwicklungen Anlass zur Sorge geben; in der Erwägung, dass die Berichtspflichten auf das Notwendige beschränkt sein und in einem angemessenen Verhältnis zu den*** |

| | |
|---|---|
| | ***angestrebten Zielen stehen sollten; in der Erwägung, dass rechtliche oder finanzielle Einschränkungen oder Angriffe, etwa die Kriminalisierung humanitärer Hilfe, den Rückgriff auf strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung (SLAPP-Klagen) oder Spähsoftware sowie die übermäßige Anwendung von Gewalt seitens der Strafverfolgungsbehörden in bestimmten Mitgliedstaaten, die alle die Vereinigungs-, Versammlungs-, Meinungs- und Informationsfreiheit untergraben, keine Mittel in einer demokratischen Gesellschaft sind;*** |

**Änderungsantrag 78**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 1**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 1. bekräftigt, dass die Charta ein zentraler, verbindlicher Bestandteil des EU-Rechts ist, der den Verträgen rechtlich gleichrangig ist; weist auf die Verpflichtung hin, dafür zu sorgen, dass ***Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit und Solidarität*** in der gesamten EU konsequent gewahrt und geschützt werden; betont, dass dies eine rechtliche Verpflichtung ist, die auch für die Wahrung der Legitimität und Glaubwürdigkeit der EU von wesentlicher Bedeutung ist; fordert die EU-Organe und die Mitgliedstaaten auf, die Achtung der Charta im Einklang mit den Urteilen des EuGH sicherzustellen; weist darauf hin, dass Einzelpersonen rechtliche Schritte wegen Grundrechtsverletzungen einleiten können; | 1. bekräftigt, dass die Charta ein zentraler, verbindlicher Bestandteil des EU-Rechts ist, der den Verträgen rechtlich gleichrangig ist; weist auf die Verpflichtung hin, dafür zu sorgen, dass ***die Werte der EU, die in den Verträgen und in der Charta verankert sind,*** in der gesamten EU konsequent gewahrt und geschützt werden; betont, dass dies eine rechtliche Verpflichtung ist, die auch für die Wahrung der Legitimität und Glaubwürdigkeit der EU von wesentlicher Bedeutung ist; fordert die EU-Organe und die Mitgliedstaaten auf, die Achtung der Charta im Einklang mit den Urteilen des EuGH sicherzustellen; weist darauf hin, dass Einzelpersonen rechtliche Schritte wegen Grundrechtsverletzungen einleiten können; |

**Änderungsantrag 79**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 2**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 2. betont, dass ***vor dem Hintergrund rascher technologischer, ökologischer, klimatischer*** und ***gesellschaftlicher Veränderungen ein proaktiver Ansatz*** für ***den Schutz der Grundrechte vonnöten*** ist; stellt fest, dass die Charta als Blaupause dient, um sicherzustellen, dass in wichtigen und neuen Politikbereichen ***wie Umwelt, Klima und künstliche Intelligenz*** die Grundrechte – darunter Menschenwürde, Gleichheit, ***Recht auf*** Privatsphäre ***und*** Nichtdiskriminierung – gewahrt bleiben; | 2. betont, dass ***rasche technologische*** und ***gesellschaftliche Entwicklungen als Motor*** für ***Chancen und Fortschritt begrüßt werden sollten, wobei die uneingeschränkte Einhaltung der Charta sicherzustellen*** ist; stellt fest, dass die Charta als Blaupause dient, um sicherzustellen, dass in wichtigen und neuen Politikbereichen die Grundrechte – darunter ***das Recht auf*** Menschenwürde, Gleichheit, Privatsphäre***,*** Nichtdiskriminierung ***und Umweltschutz*** – gewahrt bleiben; |

**Änderungsantrag 80**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 2 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***2a. betont, dass die Achtung der Rechtsstaatlichkeit als einer der in Artikel 2 EUV verankerten Grundwerte der EU und als Grundpfeiler einer demokratischen Gesellschaft, mit dem die Achtung der Grundsätze der Rechtmäßigkeit, der Rechtssicherheit, des Verbots der willkürlichen Ausübung von Exekutivbefugnissen und des wirksamen Rechtsschutzes, einschließlich des Zugangs zur Justiz, durch unabhängige und unparteiische Gerichte, auch in Bezug auf die Grundrechte, der Gewaltenteilung, der Nichtdiskriminierung und der Gleichheit vor dem Gesetz, sichergestellt wird, untrennbar mit der Achtung der Charta verbunden ist;*** |

**Änderungsantrag 81**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 3**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 3. begrüßt die Maßnahmen der Kommission zur Förderung der Charta und die Halbzeitüberprüfung der Strategie für eine verstärkte Anwendung der Grundrechtecharta[8]; | 3. begrüßt die Maßnahmen der Kommission zur Förderung der Charta und die Halbzeitüberprüfung der Strategie für eine verstärkte Anwendung der Grundrechtecharta[8]; ***verweist auf die Zusage der Kommission, bis 2030 in Zusammenarbeit mit den wichtigsten mit der Durchsetzung der Charta betrauten Akteuren eine umfassende Bestandsaufnahme durchzuführen; fordert die Kommission auf, die Anwendung der Charta zu stärken und die Fortschritte bei der Sensibilisierung für die Charta und ihrer Anwendung und praktischen Nutzung zu bewerten;*** |
| [8] Mitteilung der Kommission vom 2. Dezember 2020 mit dem Titel „Strategie für eine verstärkte Anwendung der Grundrechtecharta in der EU“ (COM(2020)0711). | [8] Mitteilung der Kommission vom 2. Dezember 2020 mit dem Titel „Strategie für eine verstärkte Anwendung der Grundrechtecharta in der EU“ (COM(2020)0711). |

**Änderungsantrag 82**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 3 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***3a. fordert die Kommission auf, die Jahresberichte über die Anwendung der Charta zu stärken, indem sie einen Überblick über die Anwendung der Charta in der gesamten EU gibt, Vorschläge zur Verbesserung der Anwendung unterbreitet und eine umfassende Bewertung der einzelnen Bestimmungen der Charta sowie Empfehlungen an die Mitgliedstaaten in*** |

***die Berichte aufnimmt;***

**Änderungsantrag 83**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 4**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 4. weist darauf hin, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten verpflichtet sind, im Einklang mit der Charta zu handeln, allen Menschen die Grundrechte zu garantieren, ihre Förderung in der gesamten EU sicherzustellen und bestehende Rechtslücken zu schließen; betont, dass es wichtig ist, dafür zu sorgen, dass alle politischen Maßnahmen der EU mit der Charta übereinstimmen; | 4. weist darauf hin, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten verpflichtet sind, im Einklang mit der Charta zu handeln, allen Menschen die Grundrechte zu garantieren, ihre Förderung in der gesamten EU ***und darüber hinaus*** sicherzustellen und bestehende Rechtslücken zu schließen; betont, dass es wichtig ist, dafür zu sorgen, dass alle politischen Maßnahmen der EU***, auch ihrer außen- und wirtschaftspolitischen Maßnahmen,*** mit der Charta übereinstimmen; |

**Änderungsantrag 84**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 5**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 5. hebt hervor, dass die vollständige Umsetzung der Charta den wirksamen Schutz der Rechte von Opfern erfordert; begrüßt ***die*** Überarbeitung der Opferschutzrichtlinie[9], mit der ***Bestimmungen eingeführt wurden,*** die ***das Recht*** der Opfer ***auf*** Überprüfung von Entscheidungen in Strafverfahren, eine gerechte Entschädigung und umfassende Unterstützungsdienste ***garantieren***; | 5. hebt hervor, dass die vollständige Umsetzung der Charta den wirksamen Schutz der Rechte von Opfern erfordert; ***betont, dass alle Opfer Zugang zur Justiz und angemessene Unterstützung haben müssen; stellt fest, dass es nach wie vor Lücken in den EU-Rechtsvorschriften gibt;*** begrüßt ***den Vorschlag zur*** Überarbeitung der Opferschutzrichtlinie[9], mit der die ***Rechte*** der Opfer***, etwa die*** Überprüfung von Entscheidungen in Strafverfahren, eine gerechte Entschädigung und umfassende Unterstützungsdienste***, gestärkt werden sollen***; ***fordert einen raschen Abschluss der Verhandlungen und ein ambitioniertes Ergebnis mit einem*** |

| | |
|---|---|
| | ***besseren Schutz der Opferrechte;*** |
| [9] Richtlinie 2012/29/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2001/220/JI (ABl. L 315 vom 14.11.2012, S. 57, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2012/29/oj). | [9] Richtlinie 2012/29/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2001/220/JI (ABl. L 315 vom 14.11.2012, S. 57, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2012/29/oj). |

**Änderungsantrag 85**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 6**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 6. weist erneut darauf hin, dass der Zugang zur Justiz für Opfer geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt verbessert und die Rechtsvorschriften mit internationalen Verpflichtungen in Einklang gebracht werden müssen, wie etwa den rechtlichen Definitionen von Vergewaltigung auf der Grundlage einer fehlenden Zustimmung nach dem Übereinkommen von Istanbul, von Genitalverstümmelung bei Frauen und von geschlechtsspezifischer Gewalt im Internet; | 6. weist erneut darauf hin, dass der Zugang zur Justiz für Opfer geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt***, insbesondere spezifischer Formen von Gewalt einschließlich sexueller Gewalt und Vergewaltigung,*** verbessert und die Rechtsvorschriften mit internationalen Verpflichtungen in Einklang gebracht werden müssen, wie etwa den rechtlichen Definitionen von Vergewaltigung auf der Grundlage einer fehlenden Zustimmung nach dem Übereinkommen von Istanbul, von Genitalverstümmelung bei Frauen und von geschlechtsspezifischer Gewalt im Internet; ***fordert die Kommission erneut auf, geschlechtsspezifische Gewalt als einen neuen EU-Straftatbestand gemäß Artikel 83 Absatz 1 AEUV anzuerkennen, um alle Formen der geschlechtsspezifischen Gewalt zu bekämpfen;*** |

**Änderungsantrag 86**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 7**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 7. hebt Gleichheit und Nichtdiskriminierung als in der Charta verankerte Grundrechte hervor, wonach die Diskriminierung aus Gründen des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der Religion oder der Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Anschauung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, des Vermögens, der Geburt, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung verboten ist, und hebt zudem die in der Charta verankerte Achtung der Vielfalt der Kulturen, Religionen und Sprachen hervor; ***äußert tiefe Besorgnis über die diskriminierenden Maßnahmen gegen gefährdete Gruppen, darunter LGBTQIA+-Personen, in ganz Europa; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihren Verpflichtungen in vollem Umfang nachzukommen; fordert die Kommission nachdrücklich auf, bei Verstößen gegen die Charta Vertragsverletzungsverfahren einzuleiten; weist auf fortbestehende Rechtslücken und schwache Durchsetzungsmechanismen hin; fordert den Rat auf, unverzüglich eine Einigung über die horizontale Antidiskriminierungsrichtlinie zu erzielen;*** | 7. hebt Gleichheit und Nichtdiskriminierung als in der Charta verankerte Grundrechte hervor, wonach die Diskriminierung aus Gründen des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der Religion oder der Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Anschauung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, des Vermögens, der Geburt, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung verboten ist, und hebt zudem die in der Charta verankerte Achtung der Vielfalt der Kulturen, Religionen und Sprachen hervor; |

**Änderungsantrag 87**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 7 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***7a. ist zutiefst besorgt über diskriminierende Maßnahmen sowie Hetze und Hasskriminalität in ganz*** |

| | |
|---|---|
| | ***Europa, die sich gegen Personen in prekären Situationen richten, wie Kinder, Frauen, rassifizierte und ethnische Gemeinschaften, Mitglieder der LGBTIQ+-Gemeinschaft, Migranten und Asylsuchende, Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen; fordert die EU auf, weiterhin Gegenmaßnahmen zur Bekämpfung von gegen schutzbedürftige Gruppen gerichteter Diskriminierung, Hetze und Hasskriminalität zu ergreifen, um die uneingeschränkte Achtung der in der Charta verankerten Grundrechte für alle Menschen sicherzustellen;*** |

**Änderungsantrag 88**
**Ziffer 7 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***7b. missbilligt, dass bestimmte Mitgliedstaaten weiterhin Gesetze und politische Maßnahmen umsetzen oder aufrechterhalten, mit denen die in der Charta festgeschriebenen Grundrechte geschwächt werden; betont nachdrücklich, dass mit diesen Gepflogenheiten gegen die in der Charta verankerten Grundrechte verstoßen wird, etwa gegen die Achtung der Menschenwürde, die Achtung des Privat- und Familienlebens, den Schutz personenbezogener Daten, die Meinungs- und Versammlungsfreiheit, die Informationsfreiheit, die Gleichheit vor dem Gesetz, die Nichtdiskriminierung, die Gleichstellung, die Rechte des Kindes sowie die Freizügigkeit und die Aufenthaltsfreiheit;*** |

**Änderungsantrag 89**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 7 c (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***7c. ist zutiefst besorgt über die diskriminierenden Maßnahmen, die in einigen Mitgliedstaaten unter dem Vorwand der Bekämpfung von sogenannter LGBTIQ+-Propaganda und Geschlechterideologie eingeführt wurden; betont, dass die Kommission rasch und entschlossen handeln muss, wenn Mitgliedstaaten das EU-Recht, insbesondere die Charta, umgehen;*** |

**Änderungsantrag 90**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 7 d (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***7d. ist besorgt darüber, dass einige traditionelle nationale und sprachliche Minderheiten in der EU im privaten und im öffentlichen Bereich noch immer diskriminiert werden; bedauert, dass die Förderung der Rechte und Grundsätze im Zusammenhang mit traditionellen nationalen und sprachlichen Minderheiten in den Jahresberichten der Kommission über die Anwendung der Charta nach wie vor unzureichend thematisiert wird; fordert die Kommission nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass in ihren Berichten alle Formen der Diskriminierung, wie sie in Artikel 21 der Charta verankert sind, umfänglich erfasst sind; fordert die Kommission auf, einen kohärenteren auf den Grundrechten basierenden Ansatz zum Schutz der Rechte von Minderheiten innerhalb des Rechtssystems der EU zu unterstützen und die Gleichstellung, die Achtung der Menschenrechte und die Rechte von Personen, die Minderheiten angehören, im Rahmen ihrer umfassenderen Bemühungen um die Wahrung der*** |

***Grundwerte der EU zu stärken;***

**Änderungsantrag 91**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 7 e (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***7e. ist beunruhigt angesichts des Einsatzes von Zwangssterilisierung bei Menschen mit Behinderungen; betont, dass nationale Gesetze, die dies ermöglichen, nach wie vor nicht mit der Charta vereinbar sind; weist erneut darauf hin, dass Menschen mit Behinderungen somit nicht im selben Maß in den Genuss des Rechts kommen, eine Familie zu gründen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Instrumente und geltenden Rechtsvorschriften in vollem Umfang zu nutzen, um die politische Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und deren Recht, ein politisches Amt anzutreten, sicherzustellen;*** |

**Änderungsantrag 92**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 7 f (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***7f. missbilligt, dass in einigen Mitgliedstaaten keine Fortschritte in der Gleichstellungs- und Nichtdiskriminierungspolitik erzielt wurden, und äußert seine Besorgnis über die mangelnde Umsetzung der Antidiskriminierungsgesetze; bedauert, dass trotz derzeit bestehender EU-Rahmen wie der Richtlinie 2000/78/EG nach wie vor Lücken bei der Umsetzung*** |

***bestehen, weshalb den Opfern keinerlei angemessene rechtliche Unterstützung zuteil wird;***

**Änderungsantrag 93**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 7 g (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***7g. weist darauf hin, dass die EU gemäß den Verträgen und der Charta den Auftrag und die Verantwortung hat, Diskriminierung zu bekämpfen und die Gleichbehandlung aller zu fördern; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihren Verpflichtungen in vollem Umfang nachzukommen; fordert die Kommission nachdrücklich auf, bei Verstößen gegen die Charta Vertragsverletzungsverfahren einzuleiten und in Vertragsverletzungsfällen systematisch auf beschleunigte Verfahren und die Beantragung einstweiliger Maßnahmen vor dem EuGH zurückzugreifen; weist auf fortbestehende Rechtslücken und schwache Durchsetzungsmechanismen hin; fordert den Rat auf, unverzüglich eine Einigung über die horizontale Antidiskriminierungsrichtlinie zu erzielen;*** |

**Änderungsantrag 94**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 8**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 8. begrüßt die neue Strategie für die Gleichstellung von LGBTIQ+-Personen 2026-2030 (COM(2025)0725) und fordert die Mitgliedstaaten auf, nationale | 8. begrüßt die neue Strategie für die Gleichstellung von LGBTIQ+-Personen 2026-2030 (COM(2025)0725) und fordert die Mitgliedstaaten auf, nationale |

| | |
|---|---|
| Aktionspläne oder -strategien für LGBTIQ+-Personen zu aktualisieren oder anzunehmen, um die EU-Initiativen durch wirksame nationale Maßnahmen zu ergänzen; | Aktionspläne oder -strategien für LGBTIQ+-Personen zu aktualisieren oder anzunehmen, um die EU-Initiativen durch wirksame nationale Maßnahmen zu ergänzen***, und keine Initiativen vorzuschlagen, bei denen die Gefahr besteht, dass die Rechte von Mitgliedern der LGBTIQ+-Gemeinschaft geschwächt werden, bzw. mit denen deren Rechte unmittelbar geschwächt werden***; |

**Änderungsantrag 95**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 9**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 9. hebt hervor, dass in der gesamten EU nach wie vor rechtliche Hindernisse für die vollständige Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften und der gleichgeschlechtlichen Elternschaft bestehen, die im Widerspruch zur Charta stehen, etwa zu den Bestimmungen über die Freizügigkeit und die Rechte des Kindes und über die Achtung des Familienlebens; begrüßt den Vorschlag der Kommission für eine Verordnung des Rates über die Anerkennung der Elternschaft zwischen den Mitgliedstaaten; weist auf den Standpunkt des Europäischen Parlaments[10] hin, in dem es die Anerkennung der Elternschaft in der gesamten EU unterstützt, unabhängig davon, auf welche Art ein Kind empfangen oder gezeugt wurde oder welcher Art die Familie des Kindes ist; fordert den Rat auf, diese Empfehlungen vollständig umzusetzen und die Grundrechte von Kindern zu schützen, im Interesse des Kindeswohls zu handeln, die Rechtssicherheit zu erhöhen und Diskriminierung zu bekämpfen; | 9. hebt hervor, dass in der gesamten EU nach wie vor rechtliche Hindernisse für die vollständige Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften und der gleichgeschlechtlichen Elternschaft bestehen, die im Widerspruch zur Charta stehen, etwa zu den Bestimmungen über die Freizügigkeit und die Rechte des Kindes und über die Achtung des Familienlebens***; stellt fest, dass diese Hindernisse eine Verletzung der Rechte des Kindes darstellen, wie sie im Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes von 1989 aufgeführt sind; betont, dass diese Entscheidungen Teil breiter angelegter Kampagnen gegen LGBTIQ+-Personen in bestimmten Mitgliedstaaten sind***; begrüßt den Vorschlag der Kommission für eine Verordnung des Rates über die Anerkennung der Elternschaft zwischen den Mitgliedstaaten; weist auf den Standpunkt des Europäischen Parlaments[10] hin, in dem es die Anerkennung der Elternschaft in der gesamten EU unterstützt, unabhängig davon, auf welche Art ein Kind empfangen oder gezeugt wurde oder welcher Art die Familie des Kindes ist; fordert den Rat auf, diese Empfehlungen vollständig umzusetzen und |

| | |
|---|---|
| | die Grundrechte von Kindern zu schützen, im Interesse des Kindeswohls zu handeln, die Rechtssicherheit zu erhöhen und Diskriminierung zu bekämpfen; ***fordert die EU erneut auf, für die uneingeschränkte Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften und Ehen im Einklang mit der Rechtsprechung des EuGH[1a] zu sorgen;*** |
| _____ | _____ |
| | ***[1a] https://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf;jsessionid=F1105D2B758FFB583CC1CCCAB0B7D24C?text=&docid=306543&pageIndex=0&doclang=DE&mode=req&dir=&occ=first∂=1&cid=15355674.*** |
| [10] Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 14. Dezember 2023 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung von Entscheidungen und die Annahme öffentlicher Urkunden in Elternschaftssachen sowie zur Einführung eines europäischen Elternschaftszertifikats (ABl. C, C/2024/4201, 2.8.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2024/4201/oj). | [10] Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 14. Dezember 2023 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung von Entscheidungen und die Annahme öffentlicher Urkunden in Elternschaftssachen sowie zur Einführung eines europäischen Elternschaftszertifikats (ABl. C, C/2024/4201, 2.8.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2024/4201/oj). |

**Änderungsantrag 96**
**Entschließungsantrag**
**Ziffer 10**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 10. unterstreicht, dass das Fehlen von rechtlichen Verfahren zur Anerkennung des Geschlechts gegen die Grundrechte verstößt; fordert alle Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die rechtliche Anerkennung der Geschlechtsidentität in amtlichen Dokumenten und das Recht auf Selbstbestimmung zu gewährleisten, die gegenseitige Anerkennung der Geschlechtsidentität sicherzustellen und personenbezogene Daten zu schützen[11]; verurteilt Konversionspraktiken als | 10. unterstreicht, dass das Fehlen von rechtlichen Verfahren zur Anerkennung des Geschlechts gegen die Grundrechte verstößt; fordert alle Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die rechtliche Anerkennung der Geschlechtsidentität in amtlichen Dokumenten und das Recht auf Selbstbestimmung zu gewährleisten, die gegenseitige Anerkennung der Geschlechtsidentität sicherzustellen und personenbezogene Daten zu schützen[11]; ***fordert, dass eine umfassende,*** |

| | |
|---|---|
| Verletzung der Grundrechte; fordert die Kommission in diesem Zusammenhang nachdrücklich auf, konkrete Maßnahmen, wirksame Sanktionen und Sensibilisierungskampagnen umzusetzen und dabei auch der europäischen Bürgerinitiative „Verbot von Konversionsmaßnahmen in der Europäischen Union“ Rechnung zu tragen; | ***menschenrechtsbasierte Politik durchgesetzt wird;*** verurteilt Konversionspraktiken***, d. h. Praktiken zur Änderung, Unterdrückung oder Unterbindung der sexuellen Ausrichtung, der Geschlechtsidentität bzw. der geschlechtlichen Ausdrucksform einer Person,*** als Verletzung der Grundrechte; fordert die Kommission in diesem Zusammenhang nachdrücklich auf, konkrete Maßnahmen ***– darunter erforderlichenfalls auch legislative Maßnahmen –***, wirksame Sanktionen und Sensibilisierungskampagnen umzusetzen und dabei auch der europäischen Bürgerinitiative „Verbot von Konversionsmaßnahmen in der Europäischen Union“ Rechnung zu tragen; |
| [11] Urteil des Gerichtshofs vom 13. März 2025, Deldits, C-247/23, ECLI:EU:C:2025:172; Urteil des Gerichtshofs vom 9. Januar 2025, Mousse, C-394/23, ECLI:EU:C:2025:2; Urteil des Gerichtshofs vom 4. Oktober 2024, Mirin, C-4/23, ECLI:EU:C:2024:845. | [11] Urteil des Gerichtshofs vom 13. März 2025, Deldits, C-247/23, ECLI:EU:C:2025:172; Urteil des Gerichtshofs vom 9. Januar 2025, Mousse, C-394/23, ECLI:EU:C:2025:2; Urteil des Gerichtshofs vom 4. Oktober 2024, Mirin, C-4/23, ECLI:EU:C:2024:845. |

**Änderungsantrag 97**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 10 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***10a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, im Einklang mit früheren Forderungen des Parlaments und der einschlägigen Rechtsprechung des EuGH das Geschlecht, die Geschlechtsidentität, die geschlechtlichen Ausdrucksformen und die Geschlechtsmerkmale ausdrücklich als geschützte Gründe in alle Rechtsvorschriften zur Bekämpfung von Diskriminierung aufzunehmen und Strategien zu entwickeln, die es intersexuellen und nichtbinären Personen*** |

***ermöglichen, über Dokumente zu verfügen, die ihre Identität widerspiegeln;***

**Änderungsantrag 98**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 11**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 11. stellt fest, dass sowohl die Kommission als auch die FRA über einen besorgniserregenden Anstieg von Hasskriminalität und Hetze berichtet haben; bedauert zutiefst die Verbreitung von Hasskriminalität und Hetze; unterstreicht, dass dies eine ernsthafte Bedrohung für die Grundrechte darstellt; hebt hervor, dass es an umfassenden EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich mangelt; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, einen Beschluss zur Aufnahme von Hetze und Hasskriminalität in die Liste der Straftaten in Artikel 83 Absatz 1 AEUV anzunehmen; fordert die Kommission nachdrücklich auf, weitere Optionen im Rahmen der bestehenden Kriminalitätsbereiche auszuloten, um Rechtsvorschriften zur Bekämpfung von Hetze und Hasskriminalität, auch aus Gründen der Geschlechtsidentität und der sexuellen Ausrichtung, vorzuschlagen;*** | 11. stellt fest, dass sowohl die Kommission als auch die FRA über einen besorgniserregenden Anstieg von Hasskriminalität und Hetze ***gegen Einzelpersonen in mehreren Mitgliedstaaten*** berichtet haben***, was durch die politische Rhetorik und die unzulängliche Durchsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften noch verschärft wird; betont, dass es einige Mitgliedstaaten versäumt haben, Hasskriminalität wirksam zu verfolgen oder die Opfer ausreichend zu unterstützen, wodurch das Vertrauen in die Justizsysteme untergraben und die Achtung der Grundrechte nicht sichergestellt wurde***; bedauert zutiefst die Verbreitung von Hasskriminalität und Hetze***, auch im Internet und wenn sie von Behörden verbreitet wird***; unterstreicht, dass dies eine ernsthafte Bedrohung für die Grundrechte darstellt; hebt hervor, dass es an umfassenden EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich mangelt; |

**Änderungsantrag 99**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 11 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***11a. verurteilt aufs Schärfste die Zunahme von Antisemitismus in der EU sowie sonstige Formen von Feindseligkeiten und Gewalt gegen*** |

| | |
|---|---|
| | ***religiöse Gemeinschaften, unter anderem Angriffe auf Gebetsstätten und Bildungseinrichtungen, die Schikanierung von Schülern und die Schändung von Holocaust-Gedenkstätten; schlägt Alarm angesichts dieser eskalierenden antisemitischen Handlungen und fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Umsetzung der Strategie der EU zur Bekämpfung von Antisemitismus zu beschleunigen, das jüdische Leben zu fördern und geeignete Schritte zu unternehmen, um Antisemitismus unter uneingeschränkter Achtung der Charta zu bekämpfen;*** |

**Änderungsantrag 100**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 11 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***11b. ist zutiefst besorgt darüber, dass Diskriminierung sowie Hetze und Hasskriminalität sowohl online als auch offline in der gesamten EU zunehmen, und verurteilt diese Entwicklung aufs Schärfste; betont, dass alle Formen der Diskriminierung in der EU bekämpft werden müssen, einschließlich anhaltender Formen der Diskriminierung wie Islam- und Romafeindlichkeit, und dass Daten zur Überwachung von Vorfällen erhoben werden müssen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen gegen diesen Anstieg zu ergreifen; fordert darüber hinaus einen verstärkten Schutz von Personen, die von durch Hass motivierter Viktimisierung bedroht sind;*** |

**Änderungsantrag 101**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 11 c (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***11c. fordert die Mitgliedstaaten ferner nachdrücklich auf, einen Beschluss zur Aufnahme von Hetze und Hasskriminalität in die Liste der Straftaten gemäß Artikel 83 Absatz 1 AEUV anzunehmen; fordert die Kommission nachdrücklich auf, weitere Optionen im Rahmen der bestehenden Kriminalitätsbereiche auszuloten, um Rechtsvorschriften zur Bekämpfung von Hetze und Hasskriminalität, auch aus Gründen der Geschlechtsidentität, der sexuellen Ausrichtung und der Geschlechtsmerkmale, vorzuschlagen;*** |

**Änderungsantrag 102**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 12**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 12. fordert wirksame Schutzmaßnahmen für sichere Räume im Internet ***und die Bekämpfung von Hass***, Diskriminierung und Desinformation***; betont, dass sie*** die Menschenwürde, die Sicherheit und die demokratische Teilhabe untergraben; fordert konkrete Maßnahmen der EU gegen die Verbreitung illegaler Inhalte im Internet; fordert die vollständige Umsetzung der EU-Politik ***zum Schutz der*** Rechte des Einzelnen; | 12. fordert wirksame Schutzmaßnahmen***, mit denen*** für sichere Räume im Internet ***gesorgt wird;*** betont, dass ***Hasskriminalität, Hetze***, Diskriminierung und Desinformation die Menschenwürde, die Sicherheit und die demokratische Teilhabe untergraben***, und weist erneut darauf hin, dass Frauen und schutzbedürftige Gruppen am häufigsten davon betroffen sind[1a]***; fordert konkrete Maßnahmen der EU gegen die Verbreitung illegaler Inhalte im Internet; fordert ***die Mitgliedstaaten ferner auf,*** die vollständige ***und ordnungsgemäße*** Umsetzung der EU-Politik***, beispielsweise des Gesetzes über digitale Dienste, der Verordnung über künstliche Intelligenz und des Europäischen Medienfreiheitsgesetzes, sicherzustellen, um die*** Rechte des Einzelnen ***zu schützen***; |

[1a] ***FRA-Bericht mit dem Titel „Online Content Moderation – Current challenges in detecting hate speech“, 2023.***

**Änderungsantrag 103**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 12 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***12a. begrüßt die Zunahme digitaler Partizipationsinstrumente und fordert, dass sie umfassender genutzt werden, um die Bürgerbeteiligung zu stärken, sofern solide Garantien zum Schutz der Privatsphäre, des Datenschutzes und des gleichberechtigten Zugangs vorhanden sind; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, dafür zu sorgen, dass technologische Innovationen, einschließlich künstlicher Intelligenz, in einer Weise entwickelt und eingesetzt werden, bei der die Charta uneingeschränkt geachtet und die Transparenz gefördert wird und die Grundrechte gestärkt und nicht untergraben werden;*** |

**Änderungsantrag 104**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 13**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 13. fordert die Kommission auf, ***dafür zu sorgen, dass*** die Charta, ***das Recht*** auf Asyl und die ***einheitliche Anwendung*** der ***unionsrechtlich festgelegten Normen im Bereich des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems uneingeschränkt geachtet werden***; ***weist darauf hin, dass es wichtig ist, systematische Folgenabschätzungen in Bezug auf die Grundrechte*** | 13. fordert die Kommission auf, die ***uneingeschränkte Achtung der*** Charta, ***einschließlich des in Artikel 18 der Charta garantierten Rechts*** auf Asyl***, im Einklang mit dem Genfer Abkommen vom 28. Juli 1951*** und ***dem Protokoll vom 31. Januar 1967 über*** die ***Rechtsstellung*** der ***Flüchtlinge sowie im Einklang mit den Verträgen und den EU-*** |

| | |
|---|---|
| ***durchzuführen; verurteilt*** jede Verletzung der Grundrechte und jede ungerechtfertigte Einschränkung der Rechte und Freiheiten des Einzelnen, einschließlich unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung; | ***Rechtsvorschriften sicherzustellen***; ***fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ihren Verpflichtungen nachzukommen,*** jede Verletzung der Grundrechte und jede ungerechtfertigte Einschränkung der Rechte und Freiheiten des Einzelnen, einschließlich unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung***, zu verhindern***; |

**Änderungsantrag 105**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 13 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***13a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ferner in voller Übereinstimmung mit der Charta den Schutz der Rechte von Migranten, Flüchtlingen und Asylsuchenden sicherzustellen, unter anderem durch humane und menschenwürdige Aufnahmebedingungen und Rückkehrverfahren, faire Verfahren und Zugang zur Rechtsberatung;*** |

**Änderungsantrag 106**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 15 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***15a. fordert die Unionsorgane auf, mit dem Europarat und den nationalen Regierungen einen Dialog aufzunehmen, um sicherzustellen, dass der Schutz der Menschenrechte wirksam bleibt; weist erneut darauf hin, dass jede Einschränkung der Ausübung der in der Charta anerkannten Rechte und Freiheiten gesetzlich vorgesehen sein muss und den Wesensgehalt dieser Rechte und Freiheiten achten muss;*** |

**Änderungsantrag 107**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 15 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***15b. fordert, dass im Einklang mit den Grundsätzen 2 und 3 der europäischen Säule sozialer Rechte für eine tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter gesorgt wird; fordert ferner im Einklang mit dem Grundsatz 6 der europäischen Säule sozialer Rechte die Wahrung des in Artikel 31 der Charta verankerten Rechts auf gerechte und angemessene Arbeitsbedingungen, wodurch die soziale Inklusion gefördert wird und Armutsrisiken bekämpft werden;*** |

**Änderungsantrag 108**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 16**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 16. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Charta vollständig umzusetzen, und betont ihre Verpflichtung, die Anwendung der Charta auf nationaler Ebene zu fördern; fordert ***gezielte Schulungsmodule Umsetzung der Charta für nationale Verwaltungen, Gerichte und Gesetzgeber; begrüßt die grenzüberschreitende Kommunikation zur Förderung des gegenseitigen Austauschs und bewährter Verfahren; fordert Sensibilisierungskampagnen, damit sich Bürgerinnen und Bürger ihrer Rechte vollständig bewusst werden können***; | 16. ***ist besorgt darüber, dass die Charta in innerstaatlichen Verfahren vor nationalen Gerichten nach wie vor nicht hinreichend zur Anwendung kommt; weist erneut darauf hin, dass die Charta unter uneingeschränkter Achtung der Europäischen Menschenrechtskonvention anzuwenden und gleichzeitig die Bedeutung der Europäischen Sozialcharta und der europäischen Säule sozialer Rechte anzuerkennen ist;*** fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ***das Potenzial der Charta umfassend zu erschließen und*** die Charta vollständig umzusetzen, und betont ihre Verpflichtung, die Anwendung der Charta auf nationaler Ebene zu fördern; fordert ***die Kommission auf, die Mitgliedstaaten darin zu*** |

***unterstützen, sicherzustellen, dass die Charta vor nationalen Gerichten in der gesamten EU angewandt wird***;

**Änderungsantrag 109**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 16 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***16a. fordert gezielte und obligatorische Schulungsmodule zur Umsetzung der Charta für nationale Verwaltungen, Gerichte und Gesetzgeber; begrüßt die grenzüberschreitende Kommunikation zur Förderung des gegenseitigen Informationsaustauschs und bewährter Verfahren; fordert Sensibilisierungskampagnen, damit sich Bürgerinnen und Bürger ihrer Rechte vollständig bewusst werden können; fordert die Kommission auf, klare und praktische Informationen darüber zu verbreiten, wann und wie die Charta gilt und wann und wie die Bürgerinnen und Bürger Rechtsmittel einlegen können; ersucht die Kommission, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Charta künftig im Wege von Eurobarometer-Umfragen zu beobachten und darüber Bericht zu erstatten und die Auswirkungen von Sensibilisierungsmaßnahmen zu bewerten;*** |

**Änderungsantrag 110**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 16 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***16b. zeigt sich zutiefst besorgt darüber, dass es vor der Annahme von Gesetzgebungsvorschlägen durch die Kommission keine systematischen*** |

***Folgenabschätzungen gibt; weist erneut darauf hin, dass es wichtig ist, systematische Folgenabschätzungen in Bezug auf die Grundrechte – auch im Bereich Inneres – durchzuführen; fordert eine kohärentere und umfassendere Bewertung der Einhaltung der Grundrechte und anderer Werte der EU in der gesamten EU; fordert die Kommission in diesem Zusammenhang nachdrücklich auf, ihren Verpflichtungen nachzukommen und bei der Ausarbeitung, Umsetzung und Überprüfung eines Legislativvorschlags oder im Rahmen internationaler Abkommen gründliche Folgenabschätzungen in Bezug auf die Grundrechte durchzuführen; fordert, dass die FRA einbezogen wird;***

**Änderungsantrag 111**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 17**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 17. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Charta und die Rechtsordnung der Union ***durch die umfassende Nutzung von*** Vertragsverletzungsverfahren ***zu schützen***; fordert die Kommission auf, für einen kohärenten und wirksamen Schutz der Grundrechte und der Werte der Union zu sorgen, indem sie ein regelbasiertes und systematisches Durchsetzungsmodell einführt, um Verstöße gegen die Charta, die Verträge und das Unionsrecht anzugehen; | 17. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Charta und die Rechtsordnung der Union ***zu schützen, indem insbesondere der Stand der Einhaltung der Urteile des EuGH und des EGMR, die mit Grundrechtsfragen im Zusammenhang stehen, aufmerksam und genau überwacht wird, um die Folgen eines Verstoßes zu bewerten und Maßnahmen zu ergreifen; fordert die Kommission ferner nachdrücklich auf, alle verfügbaren Instrumente zur Durchsetzung, einschließlich*** Vertragsverletzungsverfahren ***und finanziellen Druck, umfassend zu nutzen, um gegen die Versäumnisse der Mitgliedstaaten bei der Umsetzung von Urteilen des EuGH vorzugehen, wobei ähnliche Urteile des EGMR als zusätzliche Beweise heranzuziehen sind***; fordert die Kommission auf, für einen |

kohärenten und wirksamen Schutz der Grundrechte und der ***anderen in Artikel 2 EUV verankerten*** Werte der Union zu sorgen, indem sie ein regelbasiertes und systematisches Durchsetzungsmodell einführt, um Verstöße gegen die Charta, die Verträge und das Unionsrecht anzugehen;

**Änderungsantrag 112**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 17 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***17a. hebt die Rolle der Unionsorgane, insbesondere des Parlaments, hervor, wenn sichergestellt werden soll, dass alle EU-Rechtsvorschriften in jeder Phase des Gesetzgebungsverfahrens vollständig mit der Charta im Einklang stehen, und wenn die Anwendung der Charta innerhalb der Unionsorgane einerseits und die Anwendung durch die Mitgliedstaaten andererseits überwacht werden soll; spricht sich für eine engere Zusammenarbeit zwischen der EU und den nationalen Parlamenten im Wege interparlamentarischer Dialoge und gemeinsamer Kontrollmechanismen aus, um die konsequente Umsetzung der Charta zu fördern und die demokratische Kontrolle des Schutzes der Grundrechte in der gesamten EU zu stärken;*** |

**Änderungsantrag 113**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 17 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***17b. betont, dass die Überwachung der Einhaltung der Charta integraler Bestandteil des Instrumentariums der EU*** |

| | |
|---|---|
| | ***zur Wahrung der Rechtsstaatlichkeit sein und sich in ihren Folgemaßnahmen in vollem Umfang widerspiegeln muss; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, den jährlichen Mechanismus zur Wahrung der Rechtsstaatlichkeit zu stärken, indem sie Indikatoren im Zusammenhang mit der Charta stärker integrieren, dafür sorgen, dass Empfehlungen nachgekommen wird, und den Dialog mit den Interessenträgern auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausweiten;*** |

**Änderungsantrag 114**
**Entschließungsantrag**
**Ziffer 18**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 18. unterstreicht die Bedeutung des EuGH für die Achtung der Charta; weist darauf hin, dass die Mitgliedstaaten rechtlich verpflichtet sind, die Urteile des EuGH einheitlich und zeitnah umzusetzen; ***fordert die Kommission auf, die Überwachung der Umsetzung*** von Urteilen des EuGH ***zu verstärken, indem sie transparentere Instrumente einsetzt, Vertragsverletzungsverfahren in vollem Umfang zu nutzen und gegebenenfalls die Anwendung einstweiliger Maßnahmen zu beantragen***; | 18. unterstreicht die Bedeutung des EuGH ***und des EGMR*** für die Achtung der Charta; weist darauf hin, dass die Mitgliedstaaten rechtlich verpflichtet sind, die Urteile des EuGH einheitlich und zeitnah umzusetzen; ***betont, dass eine umfassendere und gezieltere Erhebung von Daten über die Einhaltung*** von Urteilen des EuGH ***und des EGMR durch die Mitgliedstaaten eine fundiertere Diskussion über das Ausmaß der Nichteinhaltung ermöglichen wird***; |

**Änderungsantrag 115**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 18 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***18a. fordert die Kommission auf, für eine verbesserte Datenerhebung zu sorgen und diese zu überwachen sowie für eine systemische und eingehende Überwachung und Weiterverfolgung der*** |

| | |
|---|---|
| | ***Umsetzung von Urteilen des EuGH und des EGMR zu sorgen, insbesondere in Fällen von Urteilen, die nicht auf Vertragsverletzungsverfahren zurückgehen; fordert die Kommission darüber hinaus auf, Vertragsverletzungsverfahren, auch durch den Einsatz transparenterer Instrumente, in vollem Umfang zu nutzen und gegebenenfalls die Anwendung beschleunigter Verfahren und einstweiliger Maßnahmen zu beantragen; fordert die Kommission ferner auf, die Mitgliedstaaten zu unterstützen, wenn es gilt, die Erhebung vergleichbarer, aufgeschlüsselter Daten zu verbessern, die für die Ausarbeitung evidenzbasierter politischer Maßnahmen zur Bekämpfung von Diskriminierung, Ungleichheit und Grundrechtsverletzungen erforderlich sind;*** |

**Änderungsantrag 116**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 18 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***18b. fordert die Mitgliedstaaten auf, anhängige Urteile des EuGH und des EGMR zügig umzusetzen; fordert die Kommission auf, die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in den EU-Ländern anhand von objektiven Kriterien und klaren Folgemaßnahmen zu überwachen; fordert die Kommission ferner auf, ihre Erkenntnisse vollständig in die jährlichen Berichte über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen;*** |

**Änderungsantrag 117**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 18 c (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***18c. fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass EU-Mittel auch für Initiativen verwendet werden können, mit denen die Umsetzung der Urteile des EGMR und des EuGH verbessert werden soll; betont, dass zivilgesellschaftlichen Organisationen bei der Förderung der Umsetzung dieser Urteile eine unterstützende Rolle zukommt;*** |

**Änderungsantrag 118**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 20**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 20. betont die wesentliche Rolle der Gleichstellungsstellen bei der Sicherstellung und Bewertung der Umsetzung der Charta in den Mitgliedstaaten; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Unabhängigkeit dieser Stellen sowie angemessene Befugnisse und Ressourcen gemäß den kürzlich angenommenen Richtlinien über Standards für Gleichstellungsstellen[13] zu gewährleisten; | 20. betont die wesentliche Rolle ***nationaler Menschenrechtsinstitutionen,*** der Gleichstellungsstellen ***und der Ombudsstellen*** bei der Sicherstellung und Bewertung der Umsetzung der Charta in den Mitgliedstaaten***, einschließlich der bereichsübergreifenden grundlegenden Voraussetzungen der Charta im Rahmen der Dachverordnung, sowie bei der Förderung einer kohärenteren Auslegung der Charta***; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Unabhängigkeit dieser Stellen sowie angemessene Befugnisse und Ressourcen gemäß den kürzlich angenommenen Richtlinien über Standards für Gleichstellungsstellen[13] zu gewährleisten; |
| [13] Richtlinie (EU) 2024/1499 des Rates vom 7. Mai 2024 über Standards für Gleichbehandlungsstellen im Bereich der Gleichbehandlung von Personen ungeachtet ihrer Rasse oder ethnischen Herkunft, der Gleichbehandlung von Personen in Beschäftigung und Beruf ungeachtet ihrer Religion oder | [13] Richtlinie (EU) 2024/1499 des Rates vom 7. Mai 2024 über Standards für Gleichbehandlungsstellen im Bereich der Gleichbehandlung von Personen ungeachtet ihrer Rasse oder ethnischen Herkunft, der Gleichbehandlung von Personen in Beschäftigung und Beruf ungeachtet ihrer Religion oder |

| | |
|---|---|
| Weltanschauung, einer Behinderung, ihres Alters oder ihrer sexuellen Ausrichtung sowie von Frauen und Männern im Bereich der sozialen Sicherheit und im Bereich des Zugangs zu und der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen und zur Änderung der Richtlinien 2000/43/EG und 2004/113/EG (ABl. L, 2024/1499, 29.5.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1499/oj) und Richtlinie (EU) 2024/1500 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Mai 2024 über Standards für Gleichbehandlungsstellen im Bereich der Gleichbehandlung und Chancengleichheit von Frauen und Männern in Arbeits- und Beschäftigungsfragen und zur Änderung der Richtlinien 2006/54/EG und 2010/41/EU (ABl. L, 2024/1500, 29.5.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1500/oj). | Weltanschauung, einer Behinderung, ihres Alters oder ihrer sexuellen Ausrichtung sowie von Frauen und Männern im Bereich der sozialen Sicherheit und im Bereich des Zugangs zu und der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen und zur Änderung der Richtlinien 2000/43/EG und 2004/113/EG (ABl. L, 2024/1499, 29.5.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1499/oj) und Richtlinie (EU) 2024/1500 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Mai 2024 über Standards für Gleichbehandlungsstellen im Bereich der Gleichbehandlung und Chancengleichheit von Frauen und Männern in Arbeits- und Beschäftigungsfragen und zur Änderung der Richtlinien 2006/54/EG und 2010/41/EU (ABl. L, 2024/1500, 29.5.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1500/oj). |

**Änderungsantrag 119**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 20 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***20a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Gleichstellungsstellen, nationale Menschenrechtsinstitutionen und Ombudsstellen mit ausreichenden Finanzmitteln auszustatten und sie darin einzubeziehen, bei der Konzeption, Verwaltung und Überwachung von EU-Mitteln für die Achtung und Förderung der Grundrechte zu sorgen;*** |

**Änderungsantrag 120**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 20 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***20b. weist erneut darauf hin, dass sich die Anwendung der Charta auch auf die im Bereich Justiz und Inneres tätigen Agenturen, darunter Frontex und Europol, erstreckt; fordert die im Bereich Justiz und Inneres tätigen Agenturen auf, die Charta uneingeschränkt einzuhalten; fordert die Kommission auf, die Einhaltung der Charta durch die EU-Agenturen genau zu überwachen und ihre Erkenntnisse in die Evaluierungen der Agenturen einzubeziehen, und zwar auch in die für die Durchführung von Bewertungen verwendete Methodik;*** |

**Änderungsantrag 121**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 20 c (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***20c. hebt hervor, dass die Regionen, Gemeinden und Städte bei der Wahrung der Grundrechte eine wesentliche Aufgabe erfüllen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die lokalen Gebietskörperschaften bei der Umsetzung von Rechten in die tägliche Praxis und der Stärkung der Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen und sich dabei auf den Bericht der FRA mit dem Titel „Human rights cities in the EU: A framework for reinforcing rights locally“ (Menschenrechtsstädte in der EU: ein Rahmen für die Stärkung der Rechte vor Ort) zu stützen;*** |

**Änderungsantrag 122**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 21**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 21. betont, dass Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidiger für die Förderung und den Schutz der Charta von wesentlicher Bedeutung sind; ***fordert eine konsequente und angemessene Finanzierung der Zivilgesellschaft durch die EU; verurteilt alle rechtlichen Einschränkungen oder Angriffe sowie die übermäßige Anwendung von Gewalt in bestimmten Mitgliedstaaten, die die Vereinigungs-, Versammlungs- und Meinungsfreiheit untergraben***; | 21. betont, dass Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidiger für die Förderung und den Schutz der Charta von wesentlicher Bedeutung sind; ***weist erneut darauf hin, dass die Unionsorgane gemäß Artikel 11 Absatz 2 EUV einen offenen, transparenten und regelmäßigen Dialog mit den repräsentativen Verbänden und der Zivilgesellschaft pflegen müssen; weist in diesem Zusammenhang insbesondere darauf hin, dass der Zugang zu Strukturfondsmitteln eine Voraussetzung für die Sicherstellung der öffentlichen Beteiligung ist; weist erneut auf die von der Kommission im Rahmen ihrer politischen Leitlinien eingegangene Verpflichtung hin, ihre Zusammenarbeit mit Organisationen der Zivilgesellschaft zu intensivieren, die über Fachwissen verfügen und eine wichtige Rolle bei der Verteidigung bestimmter gesellschaftlicher Anliegen und der Wahrung der Grundrechte spielen; weist daher erneut darauf hin, dass es nach wie vor von grundlegender Bedeutung ist, dass Organisationen der Zivilgesellschaft in erster Linie mit EU-Mitteln Tätigkeiten wie die Vertretung von Interessen, Demonstrationen, die Förderung und den Schutz des zivilgesellschaftlichen Raums, investigativen Journalismus oder gerichtliche Maßnahmen durchführen können, und dass diese Tätigkeiten im Rahmen der einschlägigen Finanzierungsprogramme weiterhin förderfähig sein und dafür ausreichende zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt werden sollten***; |

**Änderungsantrag 123**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 21 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***21a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, dafür zu sorgen, dass der Zivilgesellschaft kohärente und angemessene Finanzmittel bereitgestellt werden;*** |

**Änderungsantrag 124**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 21 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***21b. hält die Sicherung von Medienfreiheit und Medienpluralismus als wesentliche Bestandteile der Rechtsstaatlichkeit für besonders wichtig und hebt hervor, dass Journalisten vor Drohungen, SLAPP-Klagen und politisch motiviertem Druck geschützt werden müssen; fordert entschlossene Maßnahmen gegen Grundrechtsverletzungen, insbesondere gegen Verletzungen der Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit sowie der Freiheit der Meinungsäußerung und der Informationsfreiheit, und fordert, dass alle verfügbaren EU-Instrumente in vollem Umfang genutzt werden, um gegen Verstöße gegen das Recht und die Werte der EU vorzugehen; fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft zu verbessern, indem sichergestellt wird, dass Maßnahmen, mit denen das Recht von Vereinigungen eingeschränkt wird, Ressourcen zu beantragen, zu beschaffen und zu nutzen, einem der legitimen Ziele gemäß Artikel 11 Absatz 2 der Europäischen Menschenrechtskonvention und gemäß*** |

***Artikel 52 Absatz 1 der Charta dienen;***

**Änderungsantrag 125**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 22**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 22. fordert eine stärkere Zusammenarbeit der EU und der nationalen Stellen mit der Zivilgesellschaft, den nationalen Parlamenten und anderen Interessenträgern, um für mehr Transparenz und Inklusivität bei der Anwendung der Charta zu sorgen; betont, dass ein breit angelegter Dialog und partizipative Ansätze von wesentlicher Bedeutung sind, um Herausforderungen im Zusammenhang mit Rechten zu ermitteln und für wirksame Abhilfemechanismen zu sorgen; betont, dass durch eine solche Einbeziehung mehrerer Interessenträger die demokratische Legitimität und Rechenschaftspflicht gestärkt und die ***Identität*** der EU als Union, die auf gemeinsamen Werten und der Achtung der Menschenrechte aufbaut, gefestigt wird; | 22. fordert eine stärkere ***und systematischere*** Zusammenarbeit der EU und der nationalen Stellen mit der Zivilgesellschaft, den nationalen Parlamenten und anderen Interessenträgern, um für mehr Transparenz und Inklusivität bei der Anwendung der Charta zu sorgen ***sowie deren vollständige Umsetzung und einheitliche Auslegung sicherzustellen***; betont, dass ein breit angelegter Dialog und partizipative Ansätze von wesentlicher Bedeutung sind, um Herausforderungen im Zusammenhang mit Rechten zu ermitteln und für wirksame Abhilfemechanismen zu sorgen; betont, dass durch eine solche Einbeziehung mehrerer Interessenträger die demokratische Legitimität und Rechenschaftspflicht gestärkt und die ***Glaubwürdigkeit*** der EU als Union, die auf gemeinsamen Werten und der Achtung der Menschenrechte aufbaut, gefestigt wird; |

**Änderungsantrag 126**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 22 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***22a. bedauert, dass die Kommission die Forderungen nach Beibehaltung und Stärkung des Programms „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte“ (CERV) als eigenständiges Programm und nach einer Aufstockung der Mittel im nächsten Mehrjährigen*** |

| | |
|---|---|
| | ***Finanzrahmen ignoriert hat; weist erneut darauf hin, dass dieses Programm für den Schutz und die Förderung der in den Verträgen, der Charta und den geltenden internationalen Menschenrechtskonventionen verankerten Rechte und Werte von großer Bedeutung ist, insbesondere durch die Unterstützung zivilgesellschaftlicher Organisationen, die auf lokaler, regionaler, nationaler und transnationaler Ebene tätig sind, und durch die Förderung der Beteiligung der Bürger und der demokratischen Teilhabe, um eine tragfähige Basis für offene, auf Rechten beruhende, demokratische, gleichberechtigte und inklusive Gesellschaften in Europa zu sichern und weiterzuentwickeln; ist der Ansicht, dass das neue Programm „AgoraEU“ Schutzgarantien mit mindestens den gleichen Zielvorgaben bieten muss wie das Programm „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte“;*** |

**Änderungsantrag 127**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 23**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 23. erachtet den Beitritt der EU zur Europäischen Menschenrechtskonvention als wichtig und ***empfiehlt***, dass die Kommission rasch das Rechtsgutachten des Gerichtshofs der Europäischen Union einholt, um den Beitrittsprozess abzuschließen; betont, dass dieser Schritt wesentlich ist, um den Rechtsrahmen der EU an die höchsten Standards für den Schutz der Menschenrechte anzupassen; | 23. erachtet den Beitritt der EU zur Europäischen Menschenrechtskonvention als wichtig und ***fordert mit Nachdruck***, dass die Kommission rasch das Rechtsgutachten des Gerichtshofs der Europäischen Union einholt, um den Beitrittsprozess abzuschließen; betont, dass dieser Schritt wesentlich ist, um den Rechtsrahmen der EU an die höchsten Standards für den Schutz der Menschenrechte anzupassen; |

**Änderungsantrag 128**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 23 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***23a. erachtet es nach wie vor als notwendig, einen EU-Mechanismus für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte einzuführen und einen Anzeiger für die Überwachung der Umsetzung aller Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte einzurichten;*** |

**Änderungsantrag 129**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 24**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 24. fordert den Europäischen Rat auf, die Überarbeitung der Verträge einzuleiten und den Anwendungsbereich der Charta auszuweiten, indem Artikel 51 Absatz 1 ***EUV*** geändert wird, um den universellen und bedingungslosen Schutz der Grundrechte im rechtlichen Gefüge der EU zu gewährleisten; | 24. fordert den Europäischen Rat auf, die Überarbeitung der Verträge einzuleiten und den Anwendungsbereich der Charta auszuweiten, indem Artikel 51 Absatz 1 ***der Charta*** geändert wird, um den universellen und bedingungslosen Schutz der Grundrechte im rechtlichen Gefüge der EU zu gewährleisten; |

**Änderungsantrag 130**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 24 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***24a. fordert, dass die Umsetzung von Artikel 51 der Charta gestärkt wird, indem für uneingeschränkte Abstimmung zwischen den Gerichten der EU und der Mitgliedstaaten gesorgt wird, damit die Grundrechte auf allen Ebenen wirksam geschützt werden;*** |

**Änderungsantrag 131**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 24 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***24b. fordert, dass die Umsetzung von Artikel 51 Absatz 1 der Charta gestärkt wird, indem ermöglicht wird, dass durch die darin verankerten Rechte Personen geschützt werden, wenn die Mitgliedstaaten im Rahmen einer ausschließlichen oder geteilten Zuständigkeit der EU handeln, auch wenn diese Zuständigkeit von der EU noch nicht wahrgenommen wurde;*** |

**Änderungsantrag 132**
**Entschließungsantrag**
**Ziffer 25**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***25. fordert die ausdrückliche Aufnahme des Geschlechts, der Geschlechtsidentität, der geschlechtlichen Ausdrucksformen und der Geschlechtsmerkmale in Artikel 21 Absatz 1 der Charta, um Diskriminierung umfassend zu bekämpfen;*** | ***entfällt*** |

**Änderungsantrag 133**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 26**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***26. fordert, die im Europäischen Klimagesetz[14] festgelegten EU-Klimaziele in Artikel 37 der Charta aufzunehmen;*** | ***entfällt*** |

***[14] Verordnung (EU) 2021/1119 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Juni 2021 zur Schaffung des***

***Rahmens für die Verwirklichung der Klimaneutralität und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 401/2009 und (EU) 2018/1999 („Europäisches Klimagesetz“) (ABl. L 243 vom 9.7.2021, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/1119/oj ).***

**Änderungsantrag 134**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 27**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 27. fordert, dass die FRA zu einer unabhängigen Menschenrechtsbehörde mit größerer operativer Unabhängigkeit ausgebaut wird, damit sie Maßnahmen zur Bekämpfung von Verstößen gegen die Charta einleiten kann; | 27. ***weist darauf hin, dass der FRA eine wichtige Rolle zukommt, wenn es gilt, die Grundrechte in der EU voranzubringen und zu schützen, und erachtet ihren kontinuierlichen Beitrag als besonders wertvoll; fordert, dass die Möglichkeiten der FRA gestärkt werden, zur Wahrung der in der Charta verankerten Rechte, Werte und Freiheiten beizutragen;*** fordert, dass die FRA zu einer unabhängigen Menschenrechtsbehörde mit größerer operativer Unabhängigkeit ausgebaut wird, damit sie Maßnahmen zur Bekämpfung von Verstößen gegen die Charta einleiten kann; ***fordert die FRA auf, die Kommission bei der Entwicklung eines einheitlichen Ansatzes für die Anwendung von Grundrechtsstandards in Bezug auf EU-Mittel sowie spezifischer Kriterien für den Erhalt von Mitteln und Leitlinien für die Überwachung zu unterstützen;*** |

**Änderungsantrag 135**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 28 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***28a. betont, dass systematische Formen der Konsultation von Gremien und Einrichtungen geschaffen werden müssen, die über Fachwissen im Bereich der Grundrechte im Allgemeinen und im Bereich der Charta im Besonderen verfügen; verweist in diesem Zusammenhang auf die FRA und auf die einschlägigen Gremien des Europarats und der Vereinten Nationen;*** |

**Änderungsantrag 136**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 28 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***28b. fordert für alle Bürgerinnen und Bürger einen breiteren und wirksameren Zugang zu Rechtsbehelfen, insbesondere dann, wenn nationale Richter für die Einreichung von Vorabentscheidungsersuchen mit Hindernissen konfrontiert sind, was etwa in Mitgliedstaaten der Fall sein kann, die Verfahren nach Artikel 7 EUV unterliegen, oder wenn die Anfechtung Rechtsakte der Organe, Einrichtungen oder sonstigen Stellen der Union ohne Gesetzescharakter betrifft; betont, dass die Erleichterung des Zugangs zum EuGH den justiziellen Dialog stärken, die einheitliche Anwendung des EU-Rechts sicherstellen und den Schutz der Grundrechte in der gesamten EU verbessern würde;*** |

## ANLAGE: ERKLÄRUNG ZU BEITRÄGEN

Gemäß Anlage I Artikel 8 der Geschäftsordnung erklärt die Verfasserin der Stellungnahme, dass sie in ihre Stellungnahme Beiträge zu Angelegenheiten, die den Gegenstand des Dossiers betreffen, aufgenommen hat, die sie bei der Vorbereitung der Stellungnahme von den folgenden Interessenvertretern, die in den Anwendungsbereich der Interinstitutionellen Vereinbarung über ein verbindliches Transparenz-Register[1] fallen, oder den folgenden Vertretern der Behörden von Drittländern, einschließlich ihrer diplomatischen Vertretungen und Botschaften, erhalten hat:

| **1. Interessenvertreter, die in den Anwendungsbereich der Interinstitutionellen Vereinbarung über ein verbindliches Transparenz-Register fallen** |
|---|
| ILGA-Europe |
| Liberties |
| Bridge EU |
| Save the Children |

Die vorstehende Liste wird unter der ausschließlichen Verantwortung der Verfasserin der Stellungnahme in ihrer Eigenschaft als Verfasserin der Stellungnahme erstellt.

Wenn natürliche Personen in der Liste namentlich, mit ihrer Funktion oder mit beidem genannt werden, erklärt die Verfasserin der Stellungnahme, dass sie den betroffenen natürlichen Personen die Erklärung zum Datenschutz Nr. 484 des Europäischen Parlaments (https://www.europarl.europa.eu/data-protect/index.do) vorgelegt hat, in der die Bedingungen für die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und die mit dieser Verarbeitung verbundenen Rechte dargelegt sind.

Die Verfasserin der Stellungnahme erklärt unter ihrer ausschließlichen Verantwortung, dass sie in ihre Stellungnahme keine Beiträge von Interessenvertretern, die in den Anwendungsbereich der Interinstitutionellen Vereinbarung über ein verbindliches Transparenz-Register[1] fallen, oder von Vertretern von Behörden von Drittländern, einschließlich ihrer diplomatischen Vertretungen und Botschaften, aufgenommen hat, die gemäß Anlage I Artikel 8 der Geschäftsordnung in dieser Anlage aufgeführt werden müssen.

[1] Interinstitutionelle Vereinbarung vom 20. Mai 2021 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat der Europäischen Union und der Europäischen Kommission über ein verbindliches Transparenz-Register (ABl. L 207 vom 11.6.2021, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/agree_interinstit/2021/611/oj).

## ANGABEN ZUR ANNAHME IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

| | |
|---|---|
| **Datum der Annahme** | 27.1.2026 |
| **Ergebnis der Schlussabstimmung** | +: 45<br>–: 24<br>0: 5 |

## NAMENTLICHE SCHLUSSABSTIMMUNG
## IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

| 45 | + |
|---|---|
| EVP | Magdalena Adamowicz, Caterina Chinnici, Paulo Cunha, Lena Düpont, Jeroen Lenaers, Lukas Mandl, Liudas Mažylis, Verena Mertens, Ana Miguel Pedro, Tomas Tobé, Pekka Toveri, Axel Voss, Michał Wawrykiewicz, Marta Wcisło, Isabel Wiseler-Lima, Javier Zarzalejos, Tomáš Zdechovský |
| Renew Europe | Abir Al-Sahlani, Barry Andrews, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Raquel García Hermida-Van Der Walle, Anna-Maja Henriksson, Fabienne Keller, Nathalie Loiseau, Nikola Minchev, Dainius Žalimas |
| S&D | Annalisa Corrado, Jonás Fernández, Isilda Gomes, Marina Kaljurand, Juan Fernando López Aguilar, Pierfrancesco Maran, Matjaž Nemec, Aodhán Ó Ríordáin, Sandro Ruotolo, Birgit Sippel, Krzysztof Śmiszek, Cecilia Strada, Alessandro Zan |
| Verts/ALE | Jaume Asens Llodrà, Saskia Bricmont, Mélissa Camara, Alice Kuhnke, Katrin Langensiepen, Tineke Strik |

| 24 | - |
|---|---|
| EKR | Sergio Berlato, Stefano Cavedagna, Alessandro Ciriani, Alberico Gambino, Paolo Inselvini, Mariusz Kamiński, Nicola Procaccini, Charlie Weimers |
| ESN | Mary Khan, Milan Uhrík, Petar Volgin |
| NI | Erik Kaliňák |
| EVP | Christophe Gomart, Branko Grims, Nadine Morano |
| PfE | Tomasz Buczek, Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Petra Steger, Hermann Tertsch, Matthieu Valet, Tom Vandendriessche, Roberto Vannacci, Alexandre Varaut |

| 5 | 0 |
|---|---|
| The Left | Giuseppe Antoci, Konstantinos Arvanitis, Damien Carême, Özlem Demirel, Gaetano Pedulla’ |

Erklärung der benutzten Zeichen:
+ : dafür
- : dagegen
0 : Enthaltung